

Studie zur Erreichbarkeit des EUREGIO-Gebietes im Luftverkehr
Anhang A – Mobilitätsbedürfnisse
Ergebnisse der Bevölkerungs- und Unternehmensumfragen

Endbericht



Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Soziologie
Forschungsgruppe BEMA

Dr. Marko Heyse
Dr. Luigi Droste

Erhebungsjahr: 2018
Datum des Berichts: Februar 2019

Durchführendes Institut:
Institut für Soziologie / Forschungsgruppe BEMA
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Scharnhorststraße 121, 48151 Münster
<http://bema.uni-muenster.de>

Ansprechpartner:
Dr. Marko Heyse
(Leiter Arbeitspaket A: Mobilitätsbedürfnisse – Bevölkerungs- und Unternehmensumfragen)
heyse@uni-muenster.de
Tel. +49 251-83-23196

Inhaltsverzeichnis

1.	Die wichtigsten Ergebnisse in der Zusammenschau.....	6
2.	Die Erhebungen im Überblick	9
3.	Reiseverhalten, Mobilitätsbedürfnisse und Zufriedenheit in Bezug auf den Flugverkehr in der EUREGIO	13
3.1.	Wie häufig fliegt die EUREGIO?	13
3.2.	Das Flugzeug als Verkehrsmittel bei Reisen im Vergleich.....	15
3.3.	Wofür nutzt die EUREGIO Flughäfen?.....	17
3.4.	Ist fliegen alternativlos? Gründe für das Fliegen und Gründe dagegen – Die Meinung der EUREGIO	19
3.5.	Ist Fliegen sozial strukturiert?	21
3.6.	Welche Flughäfen nutzt die EUREGIO?	22
3.7.	Wie gelangt die EUREGIO zum Flughafen?	25
3.8.	Warum entscheidet sich die EUREGIO für bestimmte Flughäfen?	27
3.9.	Wohin würde die EUREGIO gerne fliegen?	29
3.10.	Wie zufrieden ist die EUREGIO mit der Erreichbarkeit der Region und der aktuellen Situation im Flugverkehr?	30
4.	Schlussfolgerungen und Resümee	35
5.	Methoden	37
5.1.	Erhebungsmethoden und Stichprobenziehung	37
5.2.	Abbildung der Grundgesamtheit.....	39
5.3.	Stichprobenfehler.....	41
5.4.	Fragebogenkonstruktion	42
6.	Anhang.....	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Flughäufigkeit im Vergleich (Bevölkerung).....	13
Abbildung 2: Flughäufigkeit im Vergleich (Unternehmen)	14
Abbildung 3: Verkehrsmittelwahl bei Reisen im Vergleich (Bevölkerung)	15
Abbildung 4: Verkehrsmittelwahl bei Dienstreisen im Vergleich (Unternehmen)	16
Abbildung 5: Zweck der Nutzung des Flugverkehrs aus der Sicht von Unternehmen.....	17
Abbildung 6: Flugziele und Flughäufigkeiten (Bevölkerung).....	18
Abbildung 7: Gründe für die Wahl des Flugzeugs bei Reisen im Vergleich	20
Abbildung 8: Anteile der Nutzung von Flughäfen in der EUREGIO (NUTS 3 Niveau).....	22
Abbildung 9: Am häufigsten genutzte Flughäfen der EUREGIO im Vergleich	23
Abbildung 10: Verkehrsmittelwahl bei der Anreise zum Flughafen (Bevölkerung).....	25
Abbildung 11: Gründe für die Entscheidung einer Anreiseart (Bevölkerung)	26
Abbildung 12: Gründe für die Wahl eines Flughafens (Bevölkerung).....	28
Abbildung 13: Gründe für die Wahl eines Flughafens (Unternehmen)	28
Abbildung 14: Wunschziele der EUREGIO-Bevölkerung nach Kategorien	29
Abbildung 15: Wunschziele der EUREGIO-Unternehmen nach Kategorien	29
Abbildung 16: Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der eigenen Region im Luftverkehr.....	30
Abbildung 17: Der Wunsch nach Alternativen (Bevölkerung)	32
Abbildung 18: Alternativwunsch und meist genutzter Flughafen (Bevölkerung).....	33
Abbildung 19: Genannte Wunschflughäfen im regionalen Vergleich (Unternehmen)	34
Abbildung 20: Abgleich der EUREGIO-Stichprobe mit der amtlichen Bevölkerungsstatistik	40

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die Umfrage und die jeweilige Methode.....	10
Tabelle 2: Übersicht Fallzahlen (ungewichtet) (NUTS 3-Niveau) (Bevölkerungsumfrage)	11
Tabelle 3: Übersicht Fallzahlen (ungewichtet) (NUTS 3-Niveau) (Unternehmensbefragung)...	12
Tabelle 4: Übersicht der unkommentierten Tabellenbände.....	12
Tabelle 5: Reiseform und Verkehrsmittelwahl im Vergleich (Bevölkerung)	16
Tabelle 6: Detaillierte Flughafennutzung im nationalen Vergleich.....	24
Tabelle 7: Verkehrsmittelwahl bei der Anreise im regionalen Vergleich (Bevölkerung).....	26
Tabelle 8: Zufriedenheit mit den EUREGIO-Top 3-Flughäfen (verschiedene Aspekte)	31
Tabelle 9: Meist genutzter Flughafen und genannter Wunschflughafen (Unternehmen).....	34
Tabelle 10: Unternehmensgröße nach Kreisen/Regios und Ländern	40
Tabelle 11: Unternehmensbranche nach Kreisen/Regios und Ländern	41
Tabelle 12: Geschäftsmodell nach Kreisen/Regios und Ländern.....	41
Tabelle 13: Stichprobenfehler Bevölkerungsbefragung.....	42
Tabelle 14: Stichprobenfehler Unternehmensbefragung	42
Tabelle A1: Flughäufigkeit nach Alter (Bevölkerung).....	43
Tabelle A2: Flughäufigkeit nach Bildung (Bevölkerung).....	43
Tabelle A3: Flughäufigkeit nach Geschlecht (Bevölkerung).....	43
Tabelle A4: Flughäufigkeit nach Haushaltsgröße (Bevölkerung)	43
Tabelle A5: Flughäufigkeit nach Urbanisierungsgrad des Wohnorts (Bevölkerung)	43
Tabelle A6: Flughäufigkeit nach Kreis/Regio (Bevölkerung)	44
Tabelle A7: Flughäufigkeit nach am häufigsten genutztem Flughafen (Bevölkerung)	44
Tabelle A8: Flughäufigkeit nach Unternehmensgröße (Unternehmen)	45
Tabelle A9: Flughäufigkeit nach Unternehmensbranche (Unternehmen)	45
Tabelle A10: Flughäufigkeit nach Geschäftsmodell (Unternehmen)	45
Tabelle A11: Flughäufigkeit nach Kreis/Regio (Unternehmen).....	46
Tabelle A12: Flughäufigkeit nach am häufigsten genutztem Flughafen (Unternehmen).....	46

1. Die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst

Allgemeines Flug- und Reiseverhalten

- Flugreisen sind bei der Bevölkerung der EUREGIO weit verbreitet. Etwa 41% der Bevölkerung in der EUREGIO ist innerhalb des letzten Jahres mindestens einmal geflogen. Demgegenüber geben etwa 30% an, seltener zu fliegen, wohingegen knapp 9% überhaupt noch nie geflogen sind.
- Insbesondere für längere Urlaubsreisen wird gerne das Flugzeug genutzt. Mehr als 43% der Bevölkerung in der EUREGIO steigt für längere Urlaubsreisen mehrmals bzw. mindestens einmal im Jahr ins Flugzeug. Während für Kurzurlaube (Städtetrips) lediglich etwa 13% und für Verwandtenbesuche etwa 6% das Flugzeug nutzen, wird das Flugzeug von 20% der Befragten im Rahmen von Dienstreisen häufiger gebraucht.
- Trotz der Beliebtheit des Flugzeugs bei längeren Urlaubsreisen, bleibt das Auto dennoch das am meisten genutzte Verkehrsmittel – sei es für Urlaubsreisen, Kurztrips, Verwandtenbesuche oder auch Dienstreisen. Für die Bevölkerung in der EUREGIO ist das Flugzeug als Verkehrsmittel der Wahl insbesondere bei längeren Urlaubsreisen zwar verbreitet, bei anderen Reiseformen (Kurztrips, Verwandtenbesuche, Dienstreisen) überwiegen allerdings das Auto und die Bahn als Reiseverkehrsmittel.
- Für etwa ein Viertel der Unternehmen aus der EUREGIO bedeuten Dienstreisen häufig Flugreisen. Mehr als 24% der in der EUREGIO ansässigen Unternehmen nutzen bei Dienstreisen oft das Flugzeug und etwa 27% nutzen dies seltener. Lediglich ein Anteil von etwa 17% der Unternehmen greift für Dienstreisen nie auf das Flugzeug zurück.

Flugziele und Zweck der Flughafennutzung

- Bei den Zielen der Flugreisen ist die EUREGIO-Bevölkerung in erster Linie europäisch orientiert. Von der Bevölkerung in der EUREGIO werden insbesondere Reiseziele in Europa nachgefragt. Etwa 46% der Befragten geben an, mehrmals im Jahr bzw. einmal im Jahr mit dem Flugzeug zu Zielen in Europa zu reisen. Im Vergleich begeben sich lediglich 18% mindestens einmal im Jahr auf internationale Flugreisen.
- Unternehmen aus der EUREGIO nutzen den Flugverkehr insbesondere für nationale und internationale Direktflüge. Aber auch für Anschlussflüge zu Drehkreuzen und bei der Anreise externer Geschäftspartner wird gerne auf das Flugzeug zurückgegriffen. Für Frachtflüge werden Flughäfen lediglich von etwa 5% der Unternehmen mehrmals im Monat bzw. von 11% mehrfach im Jahr genutzt.

Subjektive Gründe für und gegen das Fliegen

- Ökologie stellt für viele einen entscheidenden Grund dar, sich gegen die Wahl des Flugzeugs bei Reisen zu entscheiden. Sowohl Unternehmen als auch die Bevölkerung sind der Meinung, dass man aus ökologischen Gründen vom Fliegen absehen sollte. Dieses ökologische Bewusstsein ist insbesondere bei Unternehmen aus dem niederländischen Teil der EUREGIO verbreitet.

Soziale Strukturierung des Flugverhaltens

- Fliegen als Reisepraktik ist innerhalb der Bevölkerung sozial sowie regional strukturiert. Bei der Kreuzung von Flugverhalten mit klassischen sozio-strukturellen Variablen zeigen sich die zu erwartenden Ergebnisse. Während in der EUREGIO in Hinblick auf Geschlecht keine nennenswerten Unterschiede bestehen, variiert das Flugverhalten in Bezug auf bestimmte Altersgruppen. Gerade Personen im Alter zwischen 35 und 49 Jahren sowie Per-

sonen über 60 fliegen vergleichsweise häufiger. Aus den Umfragedaten lässt sich aber vor allem schließen, dass höher Gebildete (Hochschulzugangsberechtigung) im Vergleich zu Personen mit niedrigeren Bildungsgraden häufiger Flugreisen unternehmen. Außerdem wird deutlich, dass Personen aus dem Kreis Coesfeld, der Stadt Twente, der Stadt Osnabrück und der Stadt Münster überproportional den „Vielfliegern“ zuzurechnen sind. Zudem spielt daneben die Haushaltsgröße eine Rolle: in Single-Haushalten und 2-Personen-Haushalten werden im Vergleich häufiger Flugreisen unternommen.

Unternehmenscharakteristika und Mobilitätsverhalten

- Fliegen als Reisepraktik variiert auch bei Unternehmen je nach Firmengröße, Branche und Ausrichtung. Für die Unternehmen aus der EUREGIO zeigt sich, dass größere Unternehmen (mehr als 100 Mitarbeiter) und Unternehmen aus der Industrie und dem produzierenden Gewerbe im Vergleich deutlich häufiger das Flugzeug bei Dienstreisen nutzen. Dienstleistungsunternehmen fliegen vergleichsweise selten. In Bezug auf die Unternehmensausrichtung und das Geschäftsmodell zeigt sich wie zu erwarten, dass Unternehmen mit europäischer und v.a. internationaler Ausrichtung häufig Dienstreisen mit dem Flugzeug tätigen, während dies bei Unternehmen mit regionaler Ausrichtung eher unüblich ist.

Am häufigsten genutzte Flughäfen

- Der Flughafen Düsseldorf stellt für die Bevölkerung wie auch die Unternehmen in der EUREGIO den am häufigsten genutzten Flughafen dar, gefolgt von Münster-Osnabrück und Amsterdam-Schipol. Diese Top 3 vereint zusammen mehr als 80% der euregiorelevanten, flughafenbezogenen Nachfrage innerhalb der Bevölkerung. Bei den Unternehmen liegt dieser Anteilswert sogar bei fast 90%. Die Auswertungen decken hier allerdings eine national orientierte Flughafennutzung auf. Zu einem überaus großen Anteil werden nämlich typischerweise Flughäfen im jeweiligen Land genutzt. Von den deutschen Kreisen und kreisfreien Städten orientiert sich die Nachfrage zu jeweils mehr als 95% auf Flughäfen in Deutschland, aus den niederländischen Regios orientiert sie sich zu mehr als drei Vierteln (77%) auf Flughäfen in den Niederlanden und immerhin zu knapp einem Viertel (23%) auf Flughäfen in Deutschland. Für Unternehmen wie Bevölkerung in den Niederlanden stellen Amsterdam und Düsseldorf die Flughäfen erster bzw. zweiter Wahl dar, während auf der deutschen Seite der EUREGIO Düsseldorf und Münster-Osnabrück bevorzugt gewählt werden. Es fällt auf, dass auf niederländischer Seite Münster-Osnabrück weder für Unternehmen noch Bevölkerung eine relevante Option darzustellen scheint.

Anreise zum Flughafen

- Die Anreise erfolgt beim Großteil der Reisenden aus der EUREGIO mit dem Auto. Etwas weniger als drei Viertel (70%) der Flugreisenden wählen das Auto als Verkehrsmittel für die Anreise zum Flughafen und ein Viertel (25%) nutzt die Bahn.
- Die Verkehrsmittelwahl bei der Anreise zum Flughafen geht dabei erstens auf zeitliche Gründe (87%) zurück. Nicht weniger wichtig bei der Verkehrsmittelwahl für die Anreise ist zweitens Komfortabilität (85%). Kosten scheinen zwar auch bedeutsam (70%), werden im Vergleich zur Relevanz von Zeit- und Komfortgründen allerdings seltener angeführt.

Gründe für die Wahl eines Flughafens

- Die Entscheidung für einen Flughafen basiert bei der Bevölkerung v.a. darauf, ob es die Option von Direktflügen gibt (86%), eine gute Verkehrsanbindung für das Auto besteht

(79%), ein schneller Check-In möglich ist (79%), der Flughafen nicht zu weit entfernt liegt (77%) und die Flugzeiten günstig sind (75%). Der Non-Aviation Bereich und spezielle Serviceangebote spielen für die meisten keine Rolle bei der Wahlentscheidung. Auch für mehr als drei Viertel der Unternehmen (77%) spielt eine gute Verkehrsanbindung mit dem Auto für die Wahl eines Flughafens eine große Rolle. Von ähnlicher Relevanz sind günstige Flugzeiten (80%) und ein schneller Check-In (77%). Dahingegen kommen der Nähe des Flughafens zum Unternehmen (49%), der Erreichbarkeit mit der Bahn (41%), internationalen Direktflügen (37%) oder auch Fragen um Frachtflüge vergleichsweise weniger Relevanz zu.

Wunschziele

- Die Wunschziele der Unternehmen aus der EUREGIO sind insbesondere Berlin, München, London und Wien (zusammen etwa 50% der Nennungen). Bei der Bevölkerung werden hier v.a. Urlaubsziele in Südeuropa und am Mittelmeer (20%, ohne Mallorca), europäische Hauptstädte (15%) sowie die Kanarischen Inseln (6%) oder Palma de Mallorca (5%) genannt.

Zufriedenheit

- In Bezug auf die Beurteilung der Erreichbarkeit der eigenen Region im Luftverkehr liegt der Durchschnittswert in der EUREGIO auf einer 6-Punkte-Skala bei 2,6 (Skala: 1=sehr gut; 6=sehr schlecht). Mehr als die Hälfte der Befragten (55%) beurteilt die Erreichbarkeit ihrer Region im Luftverkehr dabei als sehr gut bis gut. Die Angaben variieren allerdings z.T. stark je nach Kreis bzw. Regio. Im Vergleich zu den deutschen Kreisen, in denen die Erreichbarkeit im Luftverkehr eher positiv beurteilt wird, fallen die Beurteilungen in den niederländischen Regios vergleichsweise weniger positiv aus.
- Mit Blick auf die Flughafensituation besteht sowohl bei der Bevölkerung als auch bei den Unternehmen Unzufriedenheit insbesondere in Bezug auf die Parkplatzgebühren und die Anbindung mit dem ÖPNV.
- Man kann den Flughafen Münster-Osnabrück durchaus als Lieblingsflughafen der EUREGIO bezeichnen, sollte dabei allerdings auch auffallende nationale Unterschiede im Blick haben. Knapp drei Viertel (72%) der EUREGIO-Bevölkerung geben an, lieber von Münster-Osnabrück zu fliegen als von dem jeweils am häufig genutzten Flughafen. Dieses Bild verliert allerdings an Homogenität, wenn man nach nationalen Präferenzen differenziert. Im deutschen Teil der EUREGIO liegt Münster-Osnabrück als Wunschflughafen mit fast 90% hier mit großem Abstand an der Spitze. Diese Alleinstellung genießt Münster-Osnabrück in den Niederlanden nicht. Die Wunschflughäfen der niederländischen Bevölkerung sind eher diverser und umfassen neben Münster-Osnabrück (36%) u.a. auch Weeze (13%) und Eindhoven (10%). Ein ähnliches Bild ergibt sich auch mit Hinblick auf die Unternehmen. So geben auch etwa drei Viertel (74%) der Unternehmen aus der EUREGIO an, dass sie am liebsten von Münster-Osnabrück fliegen würden (das entsprechende Angebot vorausgesetzt). Dies ist allerdings v.a. durch die Unternehmen auf deutscher Seite bedingt. Etwa 85% Unternehmen auf deutscher Seite der EUREGIO würden nämlich am liebsten von Münster-Osnabrück aus fliegen, während dieser Anteil mit 21% auf niederländischer Seite deutlich geringer ausfällt. Niederländische Unternehmen geben nämlich zu 40% an, am liebsten vom Flughafen Twente fliegen zu wollen.

2. Die Erhebungen im Überblick

Aufgrund der geographischen Lage der EUREGIO und ihrer spezifischen infrastrukturellen Kopplung an Nachbarregionen sind bei Flugreisen aus der/in die EUREGIO nicht allein Flughäfen innerhalb der EUREGIO von Interesse. Auch weiter entfernte, außerhalb der EUREGIO gelegene Flughäfen stellen hier Optionen dar. Neben dem Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) existieren innerhalb der EUREGIO noch kleinere Flughäfen, die zwar keine Bedeutung für den Massenflugverkehr haben, aber z.T. von Firmen für Geschäftsflüge genutzt werden (z.B. Twente und Stadtlohn-Vreden). Relevante Flughäfen außerhalb der EUREGIO sind zum einen große internationale Drehkreuze wie die Flughäfen Amsterdam-Schiphol (64 Mio. Passagiere pro Jahr) und Düsseldorf (25 Mio.), aber auch Regionalflughäfen mit vergleichsweise geringen Passagierzahlen wie beispielsweise Dortmund (2 Mio.), Weeze/Niederrhein (1,9 Mio.), Paderborn/Lippstadt (0,73 Mio.) oder Lelystad (Eröffnung des Linienflugbetriebs 2020).

Die Entwicklungen im Luftverkehr sind derzeit unterschiedlichen Einflüssen ausgesetzt, die von einem Wandel der Mobilitätsbedürfnisse *per se* und einem veränderten ökologischen Bewusstsein über technologischen Fortschritt hin zu verstärktem Konkurrenzdruck sowie neuen rechtlichen und (finanz-)politischen Rahmenbedingungen reichen. Dass diese unterschiedlichen Einflüsse konkrete Auswirkungen auf Politikkontexte in der EUREGIO haben, zeigt sich u.a. an den Diskussionen um die Ausrichtung und Entwicklung des Flugverkehrs in der EUREGIO. Prominente Beispiele hierfür sind die teils kontrovers geführten Debatten über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Münster-Osnabrück, den Rückgang der Fluggastzahlen¹, den Ausbau des Flughafens Twente², die landseitige Erreichbarkeit des FMO aus den Niederlanden³, Ansätze zur besseren Erschließung des niederländischen Markts⁴ sowie einen möglichen Anschluss des FMO an das Schienennetz oder die Entwicklung des FMO zum EUREGIO-Airport⁵. In jüngster Zeit verdeutlichen zudem Konsolidierungen und Insolvenzen von Fluggesellschaften (u.a. Air Berlin, Germania, flybmi) mit teilweise erheblichen Effekten auf die Flughäfen, die Dynamik und Marktsituation in der Luftfahrtbranche. Aus diesem Kontext lässt sich ein grenzüberschreitender Handlungsbedarf für lokale und regionale Akteure in der EUREGIO ableiten, der die gemeinsame Gestaltung der zukünftigen Entwicklung des Luftverkehrs in der EUREGIO betrifft.

Vor diesem Hintergrund führen die deutschen und niederländischen Projektpartner unter Leitung der EUREGIO das INTERREG-Projekt „Erreichbarkeit aus der Luft“ durch, das aus drei Teilstudien besteht, die sich jeweils aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit dem Luftverkehr im EUREGIO-Kontext befassen. Ausgehend von einer Analyse der aktuellen Nachfrage (Teilstudie 1) und des aktuellen Angebots (Teilstudie 2) wird die zukünftige Entwicklung (Teilstudie 3) in den Blick genommen.

Im Rahmen von Teilstudie 1 (Arbeitspaket A) haben die Forschungsgruppe BEMA und das Institut für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster von Juni – September 2018 zwei unterschiedliche Befragungen im EUREGIO-Gebiet durchgeführt, um ein repräsentatives

¹ Rückgang von 1,8 Mio. (2000) auf 0,8 Mio. (2016), in 2017 Anstieg auf 0,97 Mio. Passagiere (NOZ, 12.12.2018: www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/1608881/fmo-begruesst-millionsten-fluggast-2018?amp).

² NOZ (26.9.2013): www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/416360/regionalflyhafen-twente-airport-kann-kommen und NOZ (27.9.2013): www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/416403/airport-twente-droht-ein-millionen-grab-zu-werden

³ AZ (7.2.2015): www.azonline.de/Muensterland/1871376-Anbindung-an-den-Flughafen-Muenster-Osnabrueck-Bus-und-Taxilinie-von-Enschede-zum-FMO

⁴ Hasepost (2.12.2016): www.hasepost.de/flughafen-fmo-fuer-niederlaender-attraktiver-sunweb-21575

⁵ WN (1.7.2014): www.wn.de/Muenster/2014/07/1634202-Schiienenanbindung-fuer-Flughafen-gefordert-FMO-soll-Euregio-Airport-werden

und differenziertes Abbild der auf den Flugverkehr bezogenen Nachfragestrukturen und Mobilitätsbedürfnisse in der EUREGIO zu erstellen. Sowohl auf der deutschen als auch auf der niederländischen Seite der EUREGIO umfasste dies jeweils eine Bevölkerungsumfrage und eine Unternehmensbefragung (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Übersicht über die Umfrage und die jeweilige Methode

Befragung	Methode	Erhebungszeitraum	Fallzahl	Rücklaufquote / Ausschöpfungsquote
Bevölkerungsbefragung im deutschen EUREGIO-Gebiet	Telefonbefragung (CATI)	Juni – August 2018	1.908	18,4%
Unternehmensbefragung im deutschen EUREGIO-Gebiet	Postalische Befragung (PAPI + Online-Code)	Juni – September 2018	539 (65 Online, 474 PAPI)	12,8%
Bevölkerungsbefragung im niederländischen EUREGIO-Gebiet	Online-Befragung (Panel) ⁶	Juni – August 2018	1.019	–
Unternehmensbefragung im niederländischen EUREGIO-Gebiet	Postalische Befragung (nur Online-Code)	Juni – September 2018	162	7,0%

Die Fragebögen beider Befragungen sind ähnlich aufgebaut, um eine hohe Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Außerdem wurde nationalspezifischen Konventionen in Bezug auf die sozialwissenschaftliche Umfrageforschung gefolgt. Dies bedeutet, dass die Bevölkerungsumfrage in den deutschen Gemeinden als computergestützte Telefonbefragung (CATI) durchgeführt wurde und die Bevölkerungsumfrage in den niederländischen Gemeinden als Online-Umfrage. Die Unternehmen in beiden Ladesteilen der EUREGIO wurden auf postalischem Weg angeschrieben. In Deutschland wurden die Unternehmen mit vorfrankiertem Rückumschlag angeschrieben (PAPI), mithilfe eines personalisierten Zugangscodes im Anschreiben wurde jedoch auch die Möglichkeit gegeben sich online zu beteiligen. In den Niederlanden wurde auf den Rückumschlag verzichtet und die Teilnahme zur Befragung wurde allein durch den Zugangscodes zur Online-Befragung im Anschreiben ermöglicht.

Bei der Übersetzung der Fragebögen ins Niederländische wurde mit extremer Sorgfalt vorgegangen. Dabei wurden nicht allein auf sprachlichen Ausdruck und unterschiedliche nationale Konventionen im Rahmen von Meinungsumfragen Wert gelegt, sondern auch methodische Aspekte bei der Durchführung von Befragungen im jeweiligen nationalen Kontext beachtet. Die Fragebögen umfassen neben allgemeinen Reiseverhalten und Flugzeugnutzung sowie detaillierten Nutzungsgewohnheiten und Beurteilungen von euregiorelevanten Flughäfen⁷, auch Bedürfnisse, Zufriedenheitseinschätzungen und Wünsche für die Zukunft in Bezug auf genutzte Flughäfen und die allgemeine Erreichbarkeit der EUREGIO im Luftverkehr. Abgerundet wurden die Fragebögen durch klassische demographischen Angaben (Geschlecht, Alter, Wohnort, Bildungsabschluss), um zum einen bivariate Analysen möglich zu machen und zum anderen die Qualität der Stichprobe einschätzen können.

⁶ Für die Online-Umfrage der niederländischen EUREGIO-Bevölkerung lässt sich keine Rücklaufquote bestimmen.

⁷ Die euregiorelevanten Flughäfen wurden im Vorfeld gemeinsam mit der Projektgruppe festgelegt und umfassen: Flughafen Bremen, Flughafen Dortmund, Flughafen Düsseldorf, Flughafen Frankfurt am Main, Flughafen Hamburg, Flughafen Hannover, Flughafen Köln-Bonn, Flughafen Münster-Osnabrück, Flughafen Paderborn-Lippstadt, Flughafen Weeze-Niederrhein (alle auf deutscher Seite) sowie Luchthaven Amsterdam-Schipol, Eindhoven Airport, Groningen Airport Eelde, Lelystad Airport, Maastricht Airport Aachen, Rotterdam Airport, Twente Airport Enschede (alle auf niederländischer Seite).

Als Grundgesamtheit für die Bevölkerungsumfrage wurde die Wohnbevölkerung in der EUREGIO über 18 Jahre festgelegt. Bei der Unternehmensbefragung wurde zu Anfang zunächst eine Eingrenzung auf relevante Branchen für die Stichprobenziehung vorgenommen, die zumindest theoretischen Bezug zum Flugverkehr haben könnten (Industrie, Verarbeitendes Gewerbe, Großhandel, Dienstleister, usw.), um die Qualität der Stichprobe und den Rücklauf zu erhöhen und Verzerrungen zu vermeiden (siehe Anhang für methodische Details). Um repräsentative und valide Ergebnisse mit Aussagekraft auf Kreisebene (NUTS 3-Niveau) zu erzielen, wurden für die Bevölkerungsumfrage Zielvorgaben von mindestens 1.800 (Deutschland) bzw. 900 (Niederlande) befragten Personen gesetzt (mindestens 200 Personen je NUTS 3-Einheit). Die entsprechenden Zielvorgaben für die Unternehmensbefragung waren mindestens 450 Unternehmen aus den deutschen Kreisen der EUREGIO und mindestens 150 Unternehmen aus den niederländischen Regios. Die genauen Fallzahlen der Befragungen auf Kreis- bzw. Regioebene sowie nationaler Ebene finden sich in Tabelle 2 bzw. Tabelle 3.

Um die Daten der Bevölkerungsumfrage regional vergleichbar zu machen und Verzerrungen zu vermeiden, wurden alle Abbildungen und Tabellen in diesem Bericht – falls nicht extra ausgewiesen – auf Basis von Berechnungen mit einer Design-Gewichtung der Daten erstellt, die für die bevölkerungsbezogenen Größenverhältnisse korrigiert.⁸

Tabelle 2: Übersicht Fallzahlen (ungewichtet) (NUTS 3-Niveau) (Bevölkerungsumfrage)

Land	Kreis/Regio	Fallzahl
Deutschland	Kreis Borken	243
	Kreis Coesfeld	200
	Landkreis Emsland	200
	Landkreis Grafschaft Bentheim	206
	Landkreis Osnabrück	204
	Kreisfreie Stadt Münster	246
	Kreisfreie Stadt Osnabrück	202
	Kreis Steinfurt	200
	Kreis Warendorf	207
Deutschland Total		1.908
Niederlande	Regio Twente	549
	Regio Achterhoek	335
	Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden (HOC)	135
Niederlande Total		1.019
Total		2.972

⁸ Für die Unternehmensbefragung konnte eine solche Gewichtung leider nicht vorgenommen werden, da uns keine Kenntnisse über die Grundgesamtheit der Unternehmen im EUREGIO-Gebiet vorliegen.

Tabelle 3: Übersicht Fallzahlen (ungewichtet) (NUTS 3-Niveau) (Unternehmensbefragung)

Land	Kreis/Regio	Fallzahl
Deutschland	Kreis Borken	81
	Kreis Coesfeld	35
	Landkreis Emsland	47
	Landkreis Grafschaft Bentheim	35
	Landkreis Osnabrück	68
	Kreisfreie Stadt Münster	98
	Kreisfreie Stadt Osnabrück	41
	Kreis Steinfurt	86
	Kreis Warendorf	44
Deutschland Total		539
Niederlande	Regio Twente	99
	Regio Achterhoek	51
	Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden	11
Niederlande Total		162
Total		696
<i>Missing</i>		5
		701

In dem hier vorliegenden Bericht werden zunächst die wichtigsten Ergebnisse der Befragungen in kurzen Kernaussagen präsentiert. Im anschließenden Analyseteil wird in Hinblick auf unterschiedliche Aspekte ausführlicher auf die Ergebnisse der Erhebungen eingegangen. Hier finden sich graphische und tabellarische Auswertungen. Der Methodenteil am Schluss des Berichts gibt einen kurzen Überblick über die methodisches Vorgehen sowie die jeweiligen Stichprobenziehungen. Im Anhang des Berichts finden sich Kreuztabellen zum Flugverhalten mit verschiedenen soziodemografischen Variablen (Geschlecht, Alter, Bildungsgrad, Wohnort bzw. Betriebsgröße, Branche und Unternehmensmodell) sowie die Originalversionen der Fragebögen in deutscher Sprache. Gleichzeitig umfasst der Anhang dieses Berichts acht unkommentierte Tabellenbände (*Cave: z.T. mehr als 50 Einzelseiten!*), die jeweils gesondert für (1) die EUREGIO insgesamt, (2) den deutschen Teil, (3) den niederländischen Teil und (4) die einzelnen Kreise bzw. Regios im Vergleich einfache Häufigkeitsauszählungen der einzelnen Fragebogenitems der Bevölkerungsumfrage bzw. Unternehmensbefragung bieten (siehe Tabelle 4). Interessierte finden hier eine tabellarische und „naturbelassene“ Übersicht jedes einzelnen Items der Befragungen. Damit fungiert dieser Bericht als eine vertiefende und detailliertere Auswertung der Darstellungen des Hauptberichts und bietet Interessierten einen noch breiteren Überblick.

Tabelle 4: Übersicht der unkommentierten Tabellenbände

Tabellenband	Inhalt
1 Bevölkerungsumfrage: EUREGIO insgesamt	Gewichtete Häufigkeitsauszählungen der Fragebogenitems
2 Bevölkerungsumfrage: Deutschland	Häufigkeitsauszählungen für den deutschen Teil der EUREGIO
3 Bevölkerungsumfrage: Niederlande	Häufigkeitsauszählungen für den niederländischen Teil
4 Bevölkerungsumfrage: Kreis-/Regioebene	Vergleichende Häufigkeitsauszählungen (gewichtet) der Fragebogenitems für die Kreise bzw. Regios der EUREGIO (NUTS 3)
5 Unternehmensbefragung: EUREGIO	Häufigkeitsauszählungen der Fragebogenitems
6 Unternehmensbefragung: Deutschland	Häufigkeitsauszählungen für den deutschen Teil der EUREGIO
7 Unternehmensbefragung: Niederlande	Häufigkeitsauszählungen für den niederländischen Teil
8 Unternehmensbefragung: Kreise/Regios	Vergleichende Häufigkeitsauszählungen der Fragebogenitems für die Kreise bzw. Regios der EUREGIO (NUTS 3)

3. Reiseverhalten, Mobilitätsbedürfnisse und Zufriedenheit in Bezug auf den Flugverkehr in der EUREGIO

3.1. Wie häufig fliegt die EUREGIO?

Um sich ein Bild der Nachfragestrukturen in der EUREGIO in Bezug auf den Luftverkehr zu machen, soll in einem ersten Schritt zunächst die Verteilung der Flughäufigkeit in der Bevölkerung und bei Unternehmen in den Blick genommen werden. Als erste Indikatoren bieten sich dabei zunächst der berichtete Zeitraum des letzten Fluges in der Vergangenheit (Bevölkerung) bzw. die berichtete Häufigkeit mit der Mitarbeiter Dienstreisen per Flugzeug unternehmen an.

Ein Großteil der Bevölkerung in der EUREGIO ist innerhalb des letzten Jahres mindestens ein Mal geflogen (Abbildung 1):

- Mehr als 40% der Bevölkerung in der EUREGIO ist innerhalb des letzten Jahres mindestens einmal geflogen, davon haben 9% innerhalb des letzten Monats eine Flugreise unternommen. Demgegenüber geben etwa 30% an, seltener zu fliegen und knapp 10% sind überhaupt noch nie geflogen. Im deutsch-niederländischen Vergleich lassen sich hier lediglich äußerst geringfügige Unterschiede feststellen. Weitere relevante Indikatoren für das Reiseverhalten per Flugzeug werden für die Bevölkerung in Abschnitt 3.2 diskutiert.

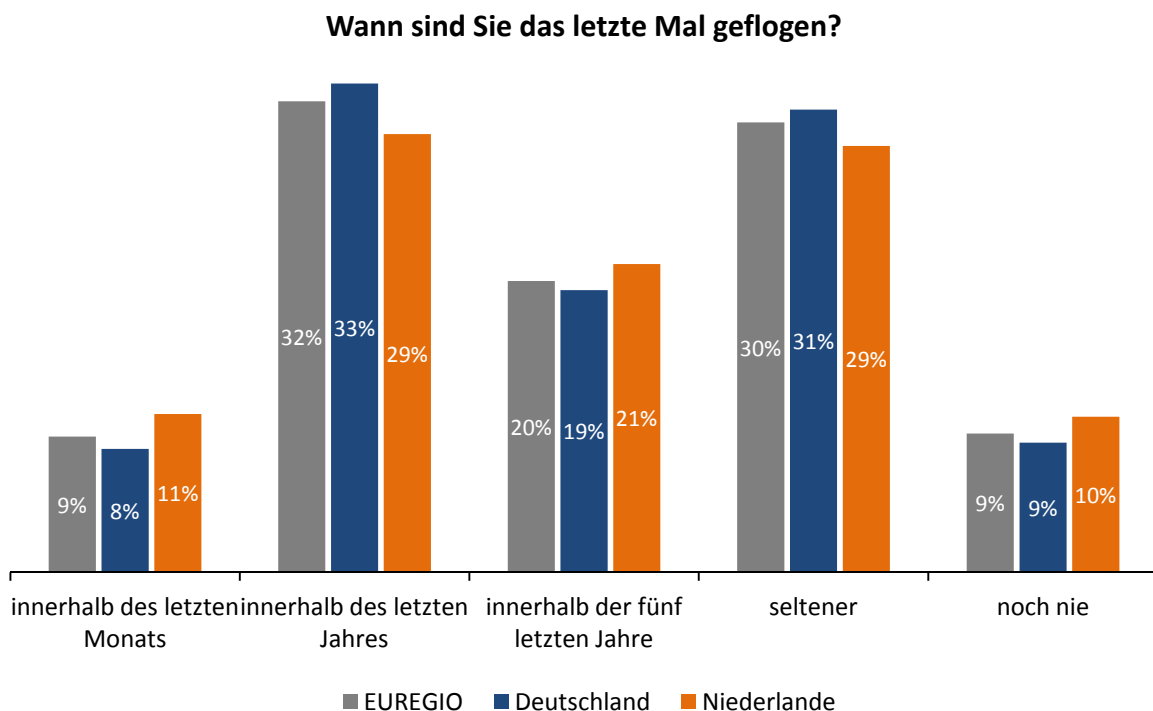


Abbildung 1: Flughäufigkeit im Vergleich (Bevölkerung)

Ein Viertel der Unternehmen aus der EUREGIO fliegt oft (Abbildung 2):

- Etwa ein Viertel (24%) der Unternehmen aus der EUREGIO greift bei Dienstreisen oft auf das Flugzeug zurück. Ein etwa gleichgroßer Anteil (27%) tut dies manchmal und 32% tut dies seltener. Lediglich ein Anteil von 17% der Unternehmen berichtet keinerlei Dienstreisen per Flugzeug zu unternehmen.

- Deutliche Unterschiede beim Flugverhalten bestehen zwischen den deutschen und niederländischen Unternehmen der EUREGIO. Während 27% der Unternehmen im deutschen Teil der EUREGIO oft das Flugzeug bei Dienst- und Geschäftsreisen nutzen und etwa 29% dies manchmal tun, liegen die entsprechenden Anteile bei Unternehmen aus den niederländischen Teilregionen hier lediglich bei etwa 13% bzw. 18%. Während die Hälfte (50%) der Unternehmen auf niederländischer Seite angibt, selten geschäftlich mit dem Flugzeug zu reisen, ist dieser Wert mit 28% bei den Unternehmen auf deutscher Seite wesentlich geringer.

Wie häufig machen Mitarbeiter Dienstreisen mit dem Flugzeug?

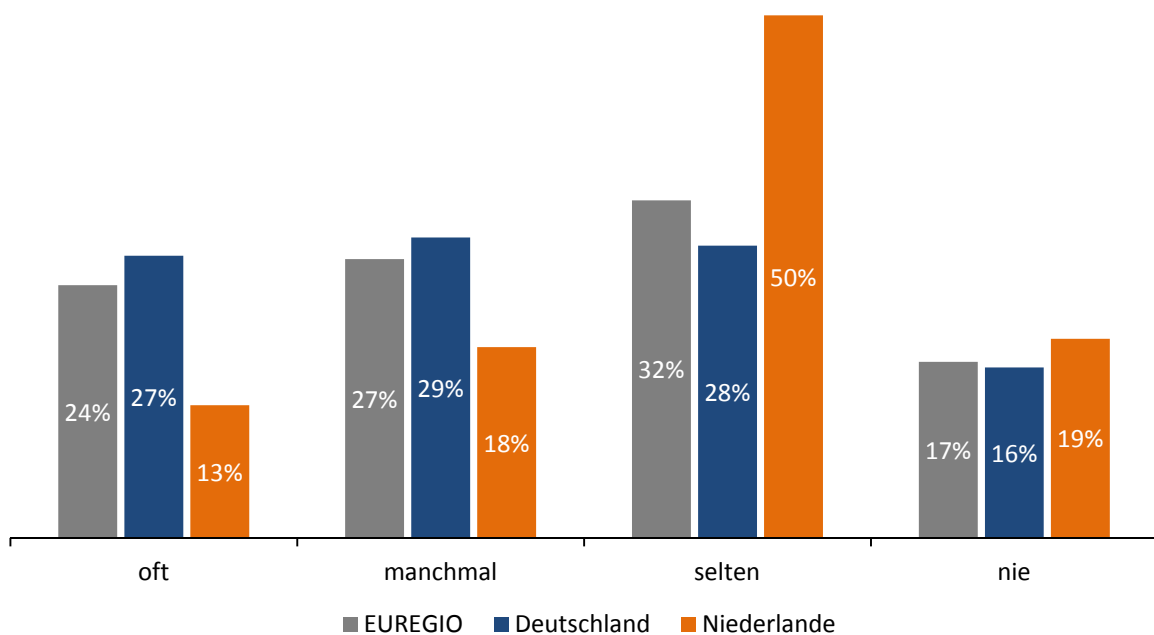


Abbildung 2: Flughäufigkeit im Vergleich (Unternehmen)

3.2. Das Flugzeug als Verkehrsmittel bei Reisen im Vergleich

Auf Basis der Befunde zum allgemeinen Flugverhalten lassen sich erst einmal natürlich nur bedingt Aussagen darüber treffen, welche Rolle das Fliegen bei Reisen spielt und für wie wichtig oder gar unverzichtbar Fliegen für die Reisenden der EUREGIO demnach ist. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, die Verkehrsmittelwahl bei Reisen bzw. Reiseformen vergleichend zu analysieren. Es gilt dementsprechend zu fragen: Bei welchen Reiseformen wird das Flugzeug häufig genutzt und welche Bedeutung haben hier jeweils die Alternativen zum Flugzeug, also v.a. Auto und Bahn?

Die Bevölkerung bevorzugt das Auto bei Reisen und die Bahn ist oft zweite Wahl (Abbildung 3):

- Für die Bevölkerung ist das Auto das mit Abstand am häufigsten genutzte Verkehrsmittel bei Reisen – sei es ein längerer Urlaub, ein Kurztrip, ein Verwandtenbesuch oder eine Dienstreise. Das Flugzeug spielt v.a. bei Urlaubsreisen und bei Dienstreisen eine Rolle. Urlaubsreisen treten 43% der Bevölkerung mindestens einmal im Jahr mit dem Flugzeug an. Bei Dienstreisen berichten immerhin 28% regelmäßig auf das Flugzeug zurückzugreifen. Bei Kurztrips, bei Verwandtenbesuchen und auch bei Dienstreisen wird nach dem Auto die Bahn häufiger genutzt als das Flugzeug. Bei allen abgefragten Reiseformen sind Bus und Fahrrad als Reiseverkehrsmittel lediglich von zu vernachlässigender Bedeutung. Es ist an dieser Stelle allerdings auf nationale Spezifika im Reise- und Mobilitätsverhalten hinzuweisen (siehe Tabelle 5).

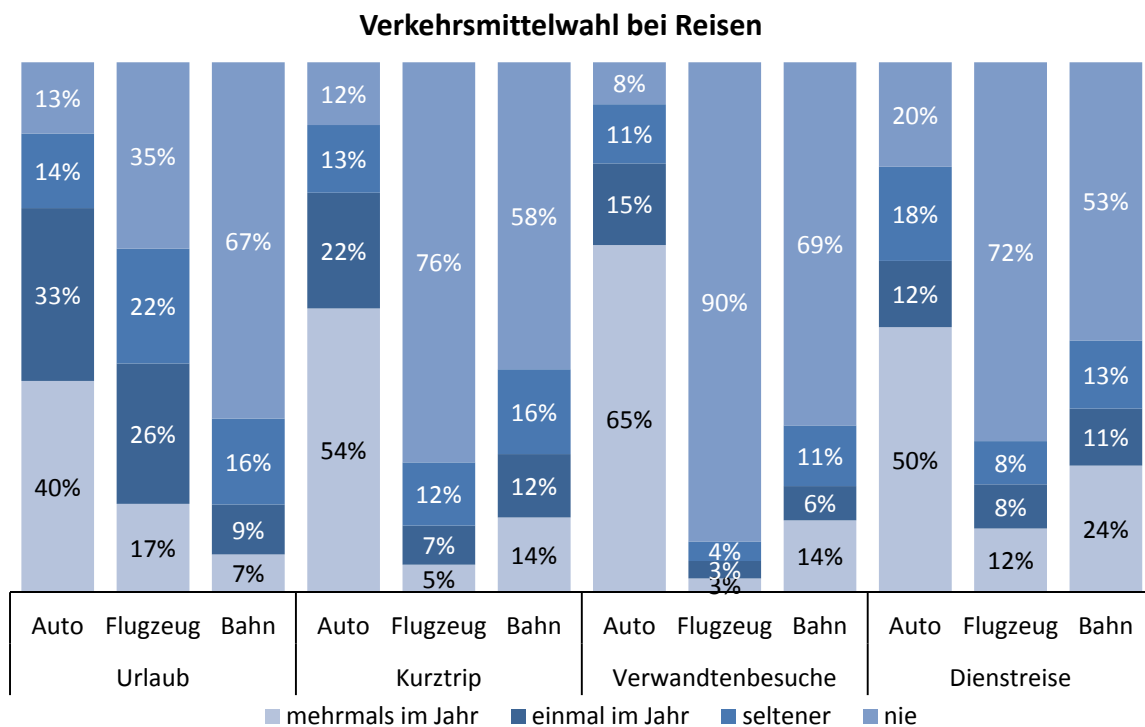


Abbildung 3: Verkehrsmittelwahl bei Reisen im Vergleich (Bevölkerung)

Unternehmen tätigen Dienstreisen v.a. mit dem Dienstwagen (Abbildung 4):

- In fast drei Viertel der Unternehmen (71%) werden Dienstreisen oft mit dem Dienstwagen getätigt. Das Privatauto (26%), das Flugzeug (24%) oder die Bahn (18%) werden we-

niger oft zu Dienstreisezwecken genutzt. Allerdings geben lediglich 17% der Unternehmen an, für Dienstreisen niemals das Flugzeug zu wählen. Bei der Wahl der Verkehrsmittel lassen sich zudem nationale Unterschiede identifizieren. Während in niederländischen Gebieten Dienstreisen in Unternehmen oftmals mit dem Privatauto unternommen werden, überwiegt in Deutschland eindeutig die Dienstwagennutzung. Unternehmen aus dem deutschen Teil der EUREGIO nutzen im Vergleich zum niederländischen Teil auch häufiger das Flugzeug zu Dienstreisezwecken.

Häufigkeit von Dienstreisen mit folgenden Verkehrsmitteln ...

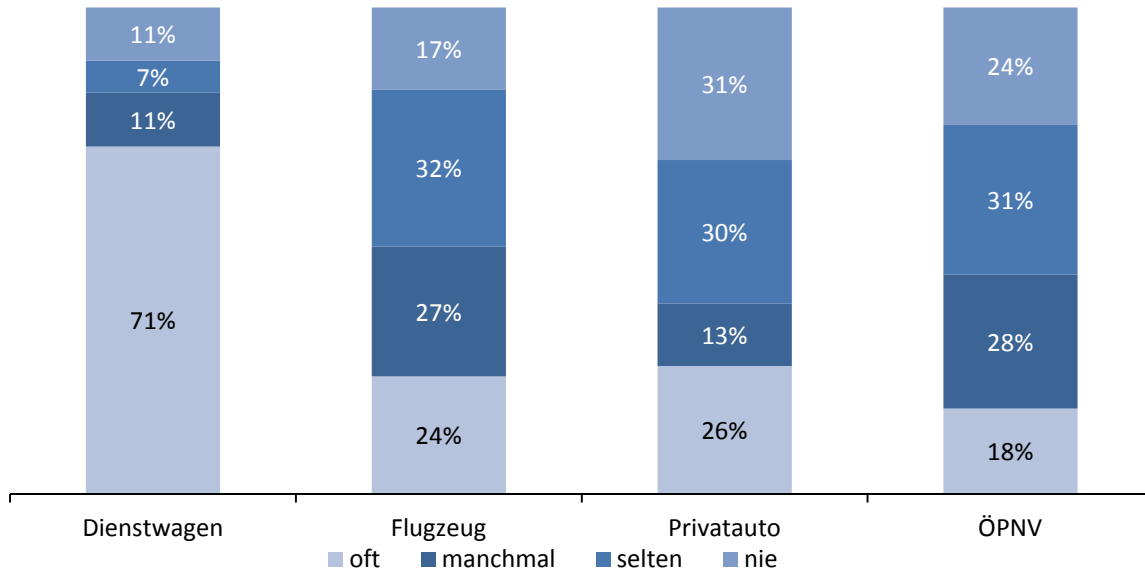


Abbildung 4: Verkehrsmittelwahl bei Dienstreisen im Vergleich (Unternehmen)

Tabelle 5: Reiseform und Verkehrsmittelwahl im Vergleich (Bevölkerung)

Reiseform und Verkehrsmittel	mehrmals im Jahr		einmal im Jahr		seltener		nie		Total	
	DE	NL	DE	NL	DE	NL	DE	NL	DE	NL
Urlaubsreise generell	41%	50%	34%	30%	8%	13%	17%	7%	100%	100%
Urlaubsreise: Auto	38%	44%	32%	33%	11%	19%	19%	5%	100%	100%
Urlaubsreise: Flugzeug	18%	14%	24%	31%	17%	29%	41%	26%	100%	100%
Urlaubsreise: Bahn	7%	7%	9%	10%	11%	25%	73%	58%	100%	100%
Urlaubsreise: Bus	2%	3%	5%	7%	7%	17%	86%	73%	100%	100%
Urlaubsreise: Rad	3%	8%	3%	5%	5%	16%	89%	71%	100%	100%
Kurztrip generell	50%	45%	18%	21%	9%	22%	23%	12%	100%	100%
Kurztrip: Auto	53%	55%	20%	25%	11%	16%	16%	4%	100%	100%
Kurztrip: Flugzeug	4%	8%	4%	13%	6%	21%	86%	59%	100%	100%
Kurztrip: Bahn	16%	12%	12%	11%	10%	25%	62%	52%	100%	100%
Kurztrip: Bus	5%	4%	5%	6%	5%	15%	86%	74%	100%	100%
Kurztrip: Rad	4%	8%	2%	5%	3%	17%	90%	70%	100%	100%
Dienstreise generell	15%	8%	3%	4%	4%	9%	78%	79%	100%	100%
Dienstreise: Auto	53%	44%	9%	19%	13%	28%	25%	9%	100%	100%
Dienstreise: Flugzeug	11%	14%	4%	16%	4%	16%	81%	54%	100%	100%
Dienstreise: Bahn	23%	26%	9%	14%	9%	20%	59%	40%	100%	100%
Dienstreise: Bus	1%	8%	2%	8%	2%	15%	94%	69%	100%	100%

3.3. Wofür nutzt die EUREGIO Flughäfen?

Im vorherigen Abschnitt konnte gezeigt werden, dass sich die Bevölkerung vor allem bei längeren Urlaubsreisen häufig ins Flugzeug begibt. Ein Viertel der Unternehmen in der EUREGIO nutzt bei Dienstreisen oft das Flugzeug und ein Viertel tut dies manchmal. Doch wohin fliegt die Bevölkerung? Welche Ziele haben Dienstreisen und greifen Unternehmen auch in anderen Bezügen auf Flughäfen zurück?

Unternehmen nutzen Flughäfen v.a. für nationale und internationale Direktflüge, weniger für Fracht und Logistik (Abbildung 5):

- Jeweils etwa knapp 60% der Unternehmen in der EUREGIO nutzen häufiger (mehrmals im Monat bzw. mehrmals im Jahr) Flughäfen für nationale und internationale Direktflüge. Dabei ist allerdings zu erwähnen, dass bei niederländischen Unternehmen nationale Flüge eher unüblich sind. Lediglich 2% geben hier an mehrmals im Monat und 20% mehrmals im Jahr Dienstreisen innerhalb der Niederlande mit dem Flugzeug zu tätigen. Bei jeweils knapp 40% geht mehrmals im Jahr die Flughafennutzung auf die Anreise von externen Geschäftspartnern und Anschlussflügen zu internationalen Drehkreuzen zurück. Demgegenüber nutzen lediglich 5% der Unternehmen mehrmals im Monat bzw. 11% mehrmals im Jahr Flughäfen für Fracht und Logistik. Ein Anteil von 66% gibt hier an, dass für sie die Flughafennutzung nie auf Fracht- und Logistikgründen beruht.
- Von den Unternehmen werden bestimmte Dienstleistungen an Flughäfen wie Hotelübernachtungen, Mieten von Räumlichkeiten oder Logistikservice größtenteils selten bis überhaupt nicht in Anspruch genommen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang lediglich, dass etwa 11% der Unternehmen (in Deutschland ca. 10%, in den Niederlanden ca. 20%) mehrmals im Jahr auf Flughafenhotels zurückgreifen.

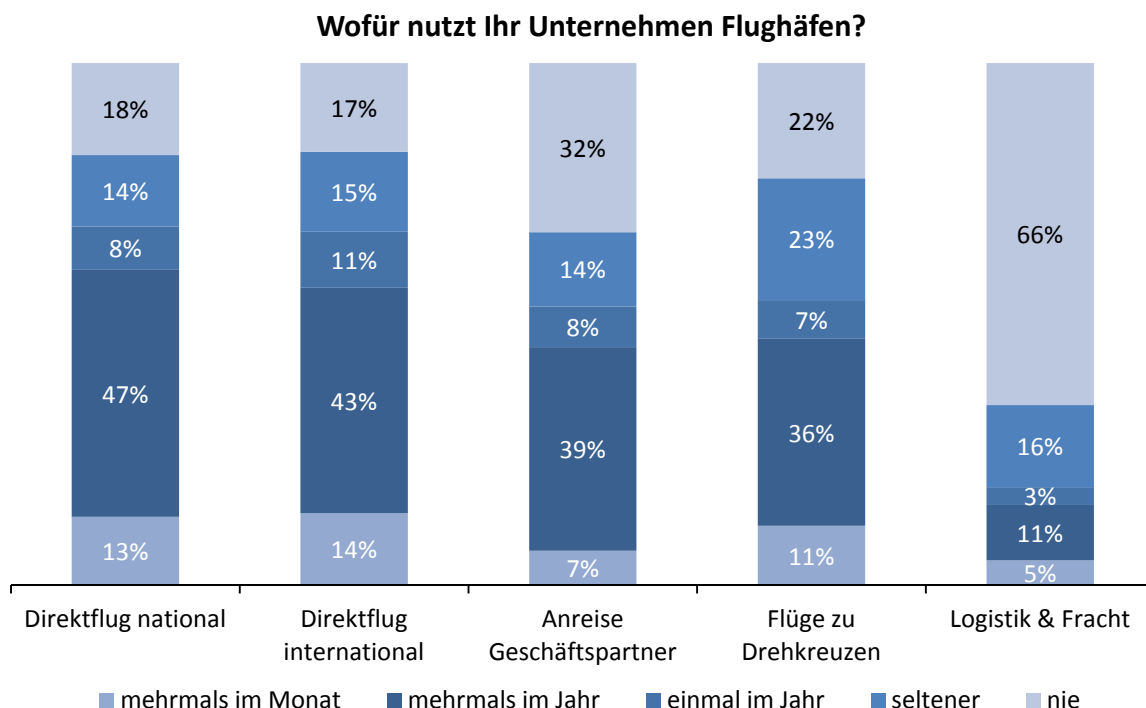


Abbildung 5: Zweck der Nutzung des Flugverkehrs aus der Sicht von Unternehmen

Die EUREGIO ist bei ihren Flugzielen überwiegend europäisch orientiert (Abbildung 6):

- Knapp die Hälfte der Befragten (46%) fliegt mindestens einmal im Jahr zu Zielen innerhalb Europas. Ziele außerhalb Europas werden in dieser Häufigkeit lediglich von knapp einem Fünftel (18%) nachgefragt. Allerdings berichten auch 34% der Befragten, noch nie zu Zielen innerhalb Europas geflogen zu sein und mehr als die Hälfte (53%) ist noch nie zu außereuropäischen Zielen per Flugzeug gereist.

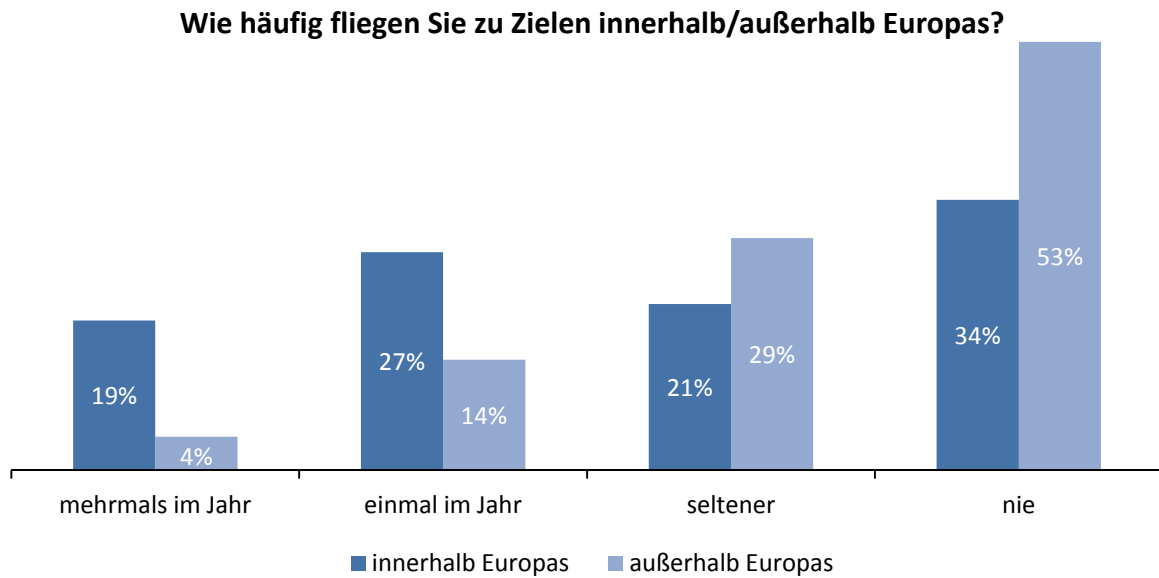


Abbildung 6: Flugziele und Flughäufigkeiten (Bevölkerung)

3.4. Ist Fliegen alternativlos? Gründe für das Fliegen und Gründe dagegen – Die Meinung der EUREGIO

Wie im vorherigen Abschnitt deutlich wird, ist das Flugzeug keinesfalls das meist genutzte Verkehrsmittel bei Reisen – dies gilt für Bevölkerung wie Unternehmen in der EUREGIO gleichermaßen. Es lässt sich vermuten, dass die Gründe dafür komplex sind und von eingelebten Routinen, Ängsten und individuellen Lebensstilen über Kostenfragen, Zeitaspekte, infrastrukturelle Gelegenheitsstrukturen, zugängliche Alternativangebote und Reiseziele reichen. Um ein genaueres Meinungsbild von den subjektiv-vorgebrachten Gründen sich für oder gegen das Flugzeug als Reiseverkehrsmittel zu entscheiden, lohnt ein Blick in die Daten der Befragungen.

Insbesondere Ökologie stellt vielfach einen Grund dar, sich gegen das Flugzeug zu entscheiden (Abbildung 7):

- Ein Blick auf die Meinung zum Flugzeug als Verkehrsmittel der Wahl in Bezug auf die Aspekte „Alternativlosigkeit“, „Komfortabilität“, „Preis“, „Ökologie“ und „Zeitgewinn“ fördert z.T. markante Unterschiede sowie überraschende Gemeinsamkeiten – sowohl zwischen Unternehmen und Bevölkerung als auch zwischen den niederländischen und den deutschen EUREGIO-Teilgebieten – zutage. Eine nahezu gemeinsame Meinung besteht in der EUREGIO in Hinblick auf den Preis für Flugreisen. Die durchschnittlichen Zustimmungswerte bewegen sich hier für alle vier Befragungen im Bereich zwischen 3,7 und 3,9. In Hinblick auf den Punkt „Alternativlosigkeit“ („viele meiner Ziele kann man nur mit dem Flugzeug erreichen) herrscht v.a. in den Niederlanden, in der Bevölkerung wie bei Unternehmen (Mittelwert jeweils 4,0), die Meinung, dass durchaus „viele Wege nach Rom führen“ – das Flugzeug hier also keinesfalls zwingend die alleinige Option darstellt. Der auffälligste Unterschied in den Meinungsbildern lässt sich für das Thema Ökologie konstatieren. Die durchschnittliche Meinung von Bevölkerung und Unternehmen im deutschen Teil der EUREGIO ist diesbezüglich nahezu identisch (2,9). Bei der niederländischen Bevölkerungsbefragung sind eher weniger Befragte der Meinung (Mittelwert: 4,1), dass Fliegen ökologisch problematisch ist – die befragten niederländischen Unternehmen zeigen dagegen ein ausgeprägtes Problembewusstsein für das Thema Ökologie und Fliegen (Mittelwert: 2,5), stärker noch als in der deutschen Bevölkerung oder bei deutschen Unternehmen.

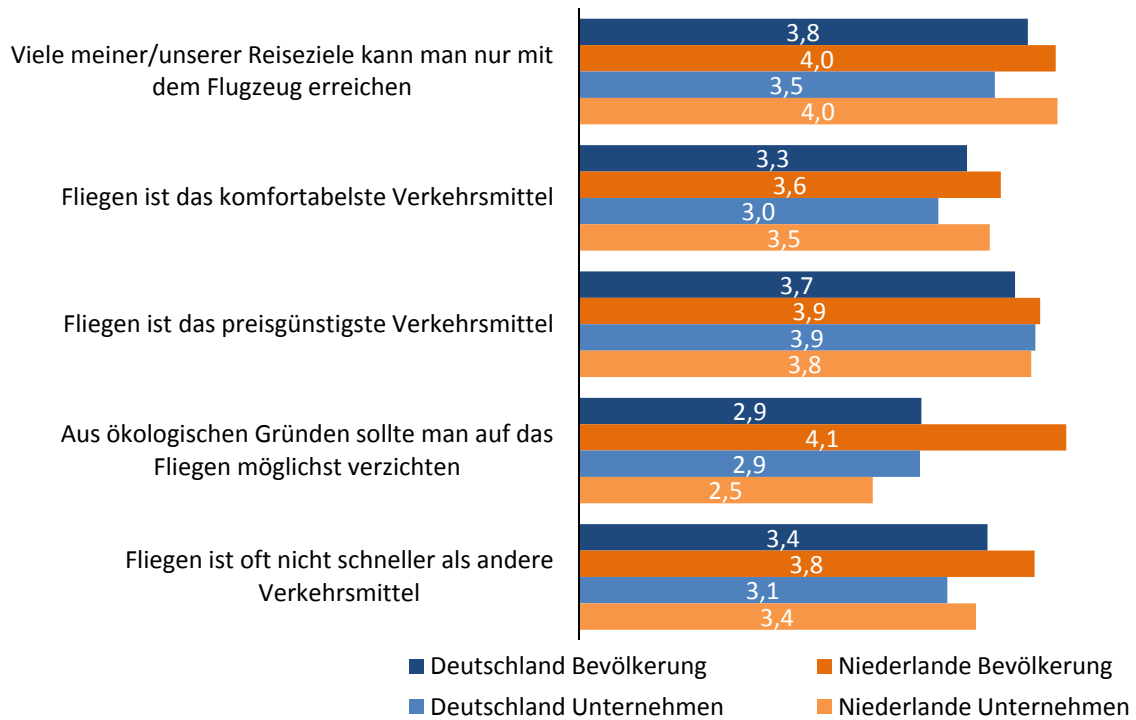


Abbildung 7: Gründe für die Wahl des Flugzeugs bei Reisen im Vergleich

Dargestellt sind gewichtete Mittelwerte (Skala: 1=stimme voll zu, 6=stimme überhaupt nicht zu). Frage: „Ich lese Ihnen nun einige mögliche Gründe dafür vor, sich für Fliegen und gegen alternative Verkehrsmittel zu entscheiden und sie sagen mir bitte, inwieweit Sie dem zustimmen“.

3.5. Ist Fliegen sozial strukturiert?

Wir wissen nun, wie häufig Bevölkerung und Unternehmen das Flugzeug nutzen, zu welchen Reiseanlässen sie dies tun und welche Gründe sie für bzw. gegen das Flugzeug ins Feld führen. Es lässt sich aber vermuten, dass das Flugverhalten – also die Häufigkeit mit der Personen oder Mitarbeiter eines Unternehmens auf das Flugzeug zu Reisezwecken zurückgreifen – sozial strukturiert ist, also mit Variablen wie Alter, Bildung, Geschlecht und Wohnort bzw. Unternehmensgröße, Branche, Geschäftsmodell und Firmensitz variiert.

Personen mit höherem Bildungsgrad und aus urbanisierten Wohnorten fliegen häufiger (Tabelle A1–A6 im Anhang):

- Fliegen als Reisepraktik ist innerhalb der Bevölkerung an sozialstrukturelle Merkmale gekoppelt und variiert auch regional. Bei der Kreuzung von Indikatoren zum Flugverhalten mit klassischen, sozio-strukturellen Variablen zeigen sich dabei allerdings keine wirklich überraschenden Ergebnisse. Während in der Bevölkerung in Hinblick auf Geschlecht keine nennenswerten Unterschiede bestehen, variiert das Flugverhalten in Bezug auf bestimmte Altersgruppen. Gerade Personen im Alter zwischen 35 und 49 Jahren sowie Personen über 60 fliegen vergleichsweise öfter. Die Umfragedaten zeigen aber vor allem, dass höher Gebildete (Hochschulzugangsberechtigung) im Vergleich zu Personen mit niedrigerem Bildungsgrad häufiger Flugreisen unternehmen. Außerdem wird deutlich, dass Personen aus dem Kreis Coesfeld, der Stadt Twente, der Stadt Osnabrück und der Stadt Münster überproportional den „Vielfliegern“ zuzurechnen sind. Auch die Haushaltsgröße spielt eine Rolle: in Single-Haushalten und 2-Personen Haushalten werden im Vergleich häufiger Flugreisen unternommen.

Größere Unternehmen, Unternehmen aus der Industrie und Unternehmen mit internationaler Ausrichtung fliegen häufiger (Tabelle A8–A11 im Anhang):

- Auch bei den Unternehmen variiert das Flugverhalten mit Unternehmensmerkmalen und es ergeben sich die erwartungsgemäßen Befunde. Für Unternehmen aus der EUREGIO zeigt sich, dass größere Unternehmen (mehr als 100 Mitarbeiter) und Unternehmen aus Industrie und produzierenden Gewerbe im Vergleich deutlich häufiger auf das Flugzeug bei Dienstreisen zurückgreifen. Dienstleistungsunternehmen fliegen dahingegen seltener. Wie zu erwarten, zeigt sich in Bezug auf die Unternehmensausrichtung und das Geschäftsmodell, dass in Unternehmen mit europäischer und v.a. internationaler Ausrichtung häufiger Dienstreisen mit dem Flugzeug getätigt werden, während Mitarbeiter aus Unternehmen mit regionaler Ausrichtung eher nicht per Flugzeug reisen.

3.6. Welche Flughäfen nutzt die EUREGIO?

Obgleich der Flughafen Münster-Osnabrück der nächstgelegene Flughafen für weite Teile der EUREGIO ist (siehe auch im Hauptbericht Abschnitt 2.3), weisen die Umfragedaten auf eine national und räumlich differenziertere tatsächliche Nutzung der euregiorelevanten Flughäfen durch Bevölkerung und Unternehmen hin. Wie sich zeigt, spielt hier sowohl für die Bevölkerung als auch die Unternehmen v.a. die nationale Zugehörigkeit eine entscheidende Rolle (siehe dazu die Ausführungen im Hauptbericht in Abschnitt 2.3 auf den Seiten 21–23).

Der Fokus der Nachfrage liegt auf inländischen Flughäfen (Abbildung 8):

- Die Umfragedaten zeigen, dass zu einem großen Anteil Flughäfen im gleichen Land benutzt werden. Dies gilt gleichermaßen für Bevölkerung wie Unternehmen. Die Flughafen-nutzung der deutschen (Land)Kreise und kreisfreien Städte konzentriert sich zu jeweils mehr als 95% auf deutsche Flughäfen. Bevölkerung und Unternehmen aus den niederländischen Gemeinden fliegen zu mehr als drei Viertel (77%) am häufigsten von Flughäfen in den Niederlanden und zu knapp einem Viertel (23%) von Flughäfen in Deutschland.

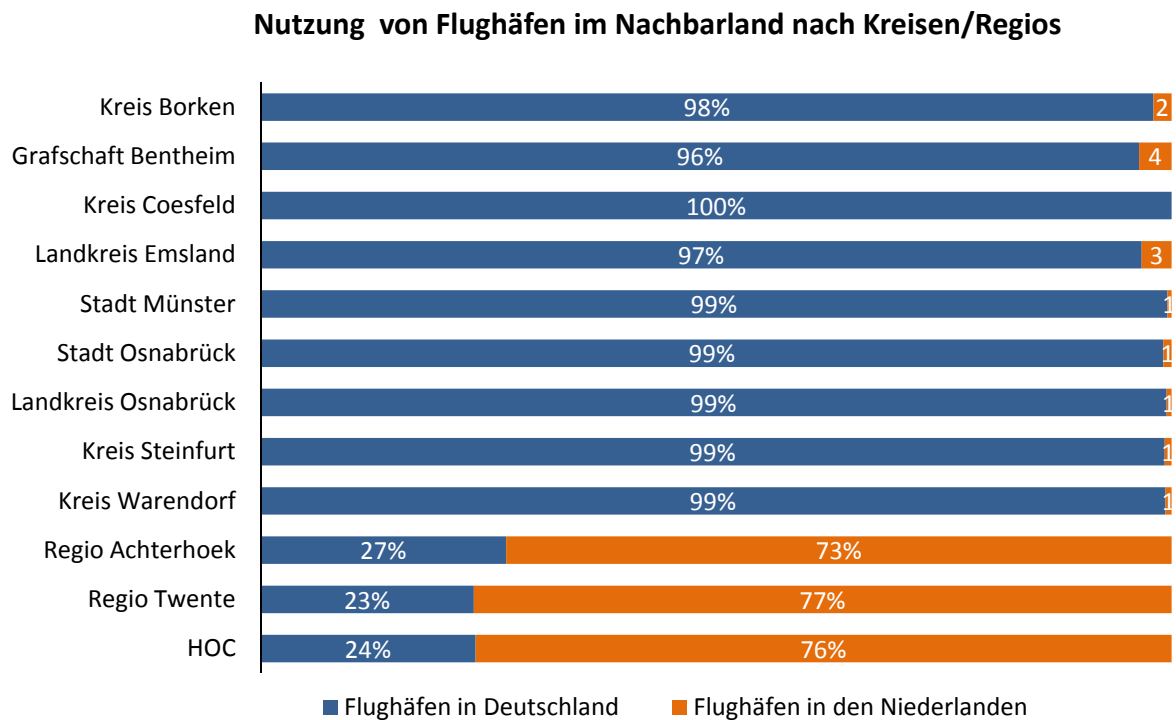


Abbildung 8: Anteile der Nutzung von Flughäfen in der EUREGIO (NUTS 3 Niveau)

(Anmerkung: Anteilswerte basieren auf einer Aggregation der Daten von Bevölkerungs- und Unternehmensbefragung. HOC=niederländische Gemeinden Hardenberg, Ommen und Coevorden)

Düsseldorf, Münster Osnabrück und Amsterdam bilden die Top 3 was Nutzungsanteile der EUREGIO angeht (Abbildung 9 und Tabelle 6):

- Die für die EUREGIO drei wichtigsten Flughäfen – also die EUREGIO-Top 3 – sind, sowohl für die Bevölkerung sowie die Unternehmen, mit weitem Abstand die Flughäfen Düsseldorf, Münster-Osnabrück und Amsterdam. Sie vereinen zusammen mehr als 80% aller Nennungen in der Bevölkerungsumfrage und sogar fast 90% aller Nennungen in der Unternehmensbefragung.
- Während die Nutzung der Flughäfen Münster-Osnabrück und Amsterdam bei der Bevölkerung nahezu identisch ausfällt (26% bzw. 24%), hat Münster-Osnabrück für die Unternehmen eine deutlich höhere Bedeutung als Amsterdam (33% gegenüber 14%). Auch der Abstand des Flughafens Düsseldorf vom restlichen Feld ist bei den Unternehmen nochmals größer als bei der Bevölkerung.
- Wohingegen die übrigen Verkehrsflughäfen für die Bevölkerung noch eine eher untergeordnete Rolle einnehmen (Weeze/Niederrhein: 4%, Eindhoven: 3%, Köln-Bonn: 3%, Hannover: 2%), sind sie für Unternehmen regelrecht unbedeutend. Lediglich der Flughafen Dortmund wurde von mehr als 3% der befragten Unternehmen genannt und zudem sind die Flughäfen Weeze/Niederrhein und Eindhoven für jeweils rund 5% der niederländischen Unternehmen in der EUREGIO bedeutsam.

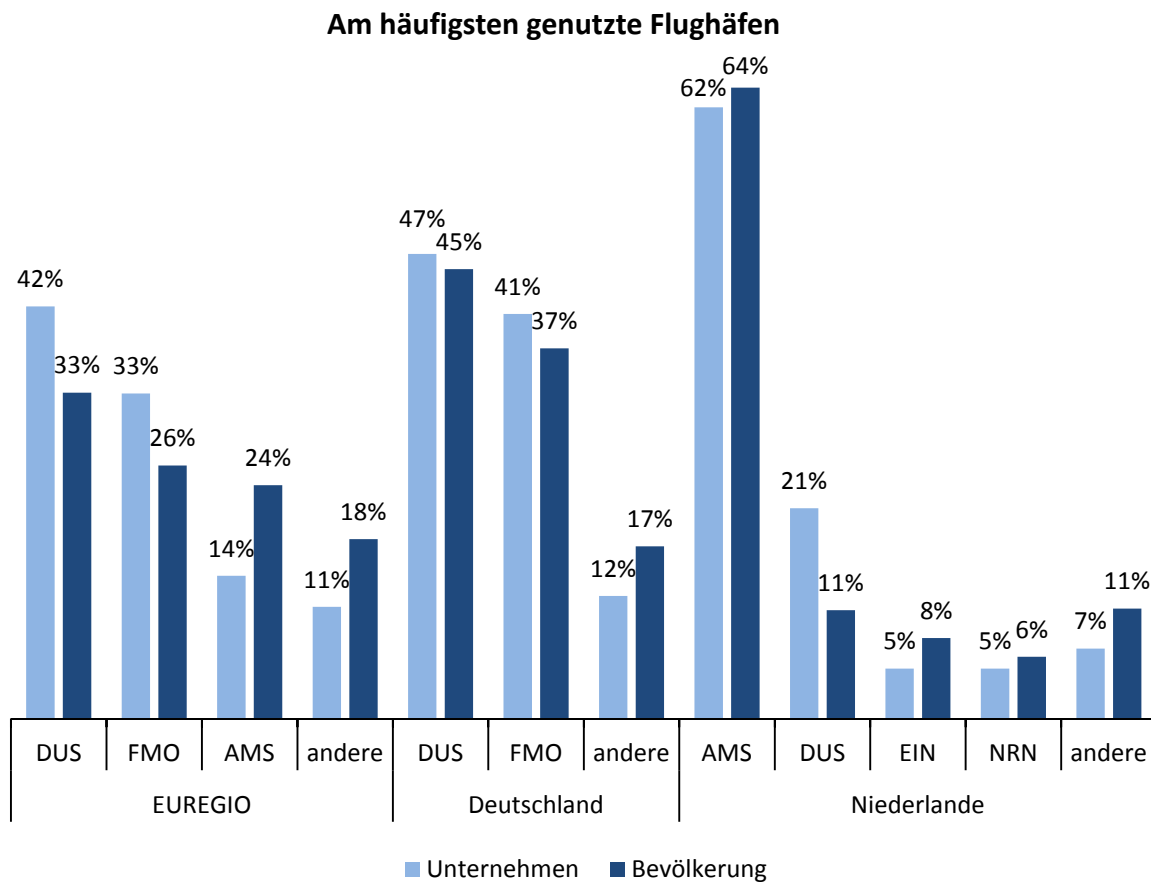


Abbildung 9: Am häufigsten genutzte Flughäfen der EUREGIO im Vergleich

Tabelle 6: Detaillierte Flughafennutzung im nationalen Vergleich

Am häufigsten genutzter Flughafen	Bevölkerung			Unternehmen		
	Deutschland	Niederlande	Total	Deutschland	Niederlande	Total
Düsseldorf	45,3%	10,9%	32,8%	46,8%	21,2%	41,5%
Münster-Osnabrück	37,4%	4,7%	25,5%	40,8%	2,0%	32,8%
Amsterdam-Schiphol	0,8%	63,7%	23,6%	2,1%	61,6%	14,4%
Weeze/Niederrhein	1,9%	6,3%	3,5%	0,5%	5,1%	1,5%
Eindhoven	0,2%	8,1%	3,0%	–	5,1%	1,0%
Köln-Bonn	3,7%	0,5%	2,5%	0,5%	–	0,4%
Hannover	3,6%	0,2%	2,3%	2,4%	–	1,9%
Frankfurt am Main	2,2%	–	1,4%	1,1%	–	0,8%
Dortmund	1,6%	0,6%	1,2%	3,4%	3,0%	3,3%
Bremen	1,1%	0,1%	0,8%	1,1%	–	0,8%
Groningen Eelde	–	2,0%	0,7%	–	2,0%	0,4%
Paderborn-Lippstadt	0,9%	–	0,6%	–	–	–
Rotterdam	–	1,3%	0,5%	–	–	–
Hamburg	0,6%	–	0,4%	0,8%	–	0,6%
Lelystad	–	0,8%	0,3%	–	–	–
Maastricht Aachen	–	0,8%	0,3%	–	–	–
anderer Flughafen	0,8%	0,2%	0,6%	0,5%	–	0,4%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

3.7. Wie gelangt die EUREGIO zum Flughafen?

Wer schon einmal Reisen per Flugzeug unternommen hat oder dies regelmäßig tut, weiß: häufig verbringt man effektiv mehr Zeit auf der Autobahn oder in der Bahn als im Flugzeug. Dies gilt jedenfalls für europäische Zielflughäfen. Die Anreise zum Flughafen stellt somit stets eine wichtige Komponente jeder Flugreise dar. Vor diesem Hintergrund gilt es für die EUREGIO zu untersuchen, auf welche Art und Weise die Anreise zu Flughäfen stattfindet. In einem zweiten Schritt interessiert dann, warum sich die Befragten für die jeweilige Art der Anreise entscheiden und wie sie diese begründen.

Fast drei Viertel der Befragten nutzt das Auto für die Anreise (Abbildung 10 und Tabelle 7):

- Für die Anreise zu Flughäfen nutzen 70% der Befragten das Auto und ein Viertel die Bahn (25%). Bus und Taxi werden lediglich von jeweils 2% der Befragten für die Anreise genutzt. Dieses Entscheidungsverhalten weist jedoch z.T. markante regionale Differenzen auf. Das Auto wird vergleichsweise am häufigsten von Befragten aus dem Landkreis Grafschaft Bentheim (87%), dem Landkreis Osnabrück (85%) und dem Landkreis Emsland (83%) für die Anreise zu Flughäfen genutzt. Insbesondere Befragte aus Münster (42%), Twente (34%), Coesfeld (33%) und Osnabrück (32%) greifen vergleichsweise häufig auf die Bahn bei der Anreise zurück. Ein Blick auf die nationale Ebene zeigt hier, dass aus dem deutschen Teil der EUREGIO (7%) häufiger mit dem Auto zu Flughäfen angereist wird, als dies für den niederländischen Teil der Fall ist (63%). Demgegenüber wird im niederländischen Teil (31%) bei Anreisen jedoch stärker auf die Bahn zurückgegriffen als in den deutschen Gemeinden (21%).

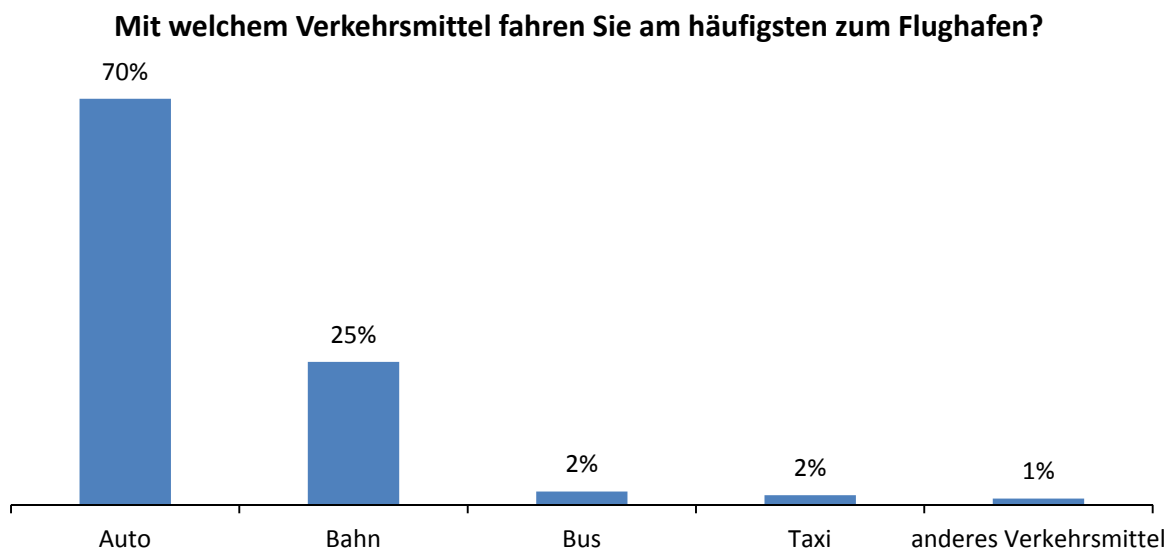


Abbildung 10: Verkehrsmittelwahl bei der Anreise zum Flughafen (Bevölkerung)

Tabelle 7: Verkehrsmittelwahl bei der Anreise im regionalen Vergleich (Bevölkerung)

Kreis / Regio / Land	Auto	Bahn	Bus	Taxi	anderes	Total
Borken	79%	14%	4%	3%	1%	100%
Coesfeld	63%	33%	4%	1%	–	100%
Emsland	83%	16%	1%	1%	–	100%
Bentheim	87%	11%	2%	–	–	100%
Osnabrück Landkreis	85%	13%	1%	1%	1%	100%
Münster	55%	42%	3%	–	–	100%
Osnabrück Stadt	61%	32%	5%	3%	–	100%
Steinfurt	79%	13%	4%	1%	2%	100%
Warendorf	71%	26%	–	2%	1%	100%
Twente	61%	34%	2%	3%	2%	100%
Achterhoek	71%	24%	2%	2%	1%	100%
HOC	58%	35%	4%	–	4%	100%
Total	70%	25%	2%	2%	1%	100%
Deutschland	74%	21%	3%	1%	1%	100%
Niederlande	63%	31%	2%	2%	2%	100%
Total	70%	25%	2%	2%	1%	100%

Die Wahl des Verkehrsmittels für die Anreise zum Flughafen wird v.a. über Zeit und Komfort begründet (Abbildung 11):

- Die Entscheidung für die Wahl eines Verkehrsmittels bei der Anreise zu Flughäfen basiert für den Großteil der Befragten auf Schnelligkeit/Zeitersparnis (87%) und Komfort (85%). Kostenfragen sind für 70% der Befragten von Bedeutung. Diese Befunde decken sich weitestgehend mit den berechneten durchschnittlichen Fahrzeiten für Anreisen aus AP 2 (siehe S. 16 im Hauptbericht) und lassen hier v.a. infrastrukturelle Ursachen vermuten. Der Aspekt „Komfort“ verweist hier allerdings auch auf die Unsicherheiten (z.B. Verspätungen) und Beschwerden, die für viele mit einer Bahnreise mit großen Gepäckstücken verbunden sind.

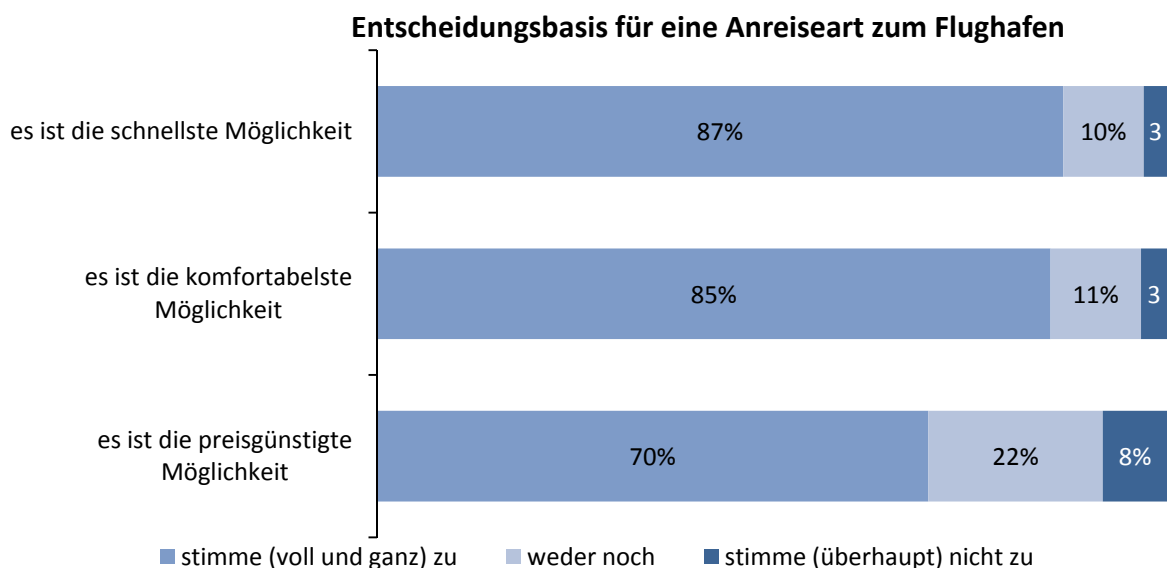


Abbildung 11: Gründe für die Entscheidung einer Anreiseart (Bevölkerung)

3.8. Warum entscheidet sich die EUREGIO für bestimmte Flughäfen?

Die Befunde im vorherigen Abschnitt lassen erst einmal vermuten, dass die Anreise einen wichtigen Aspekt für die Wahl eines Flughafens darstellt. Hier gilt es allerdings noch weitere Gründe für die Wahl eines Flughafens einzubeziehen. Besitzt hier wirklich die Anreise die größte Relevanz? Spielt nicht vielleicht vielmehr eine Rolle, ob die Tickets preiswert zu haben sind, die Parkplatzgebühren nicht zu teuer erscheinen, die Flugzeiten günstig liegen, die Schlangen im Sicherheitsbereich kurz sind oder einfach der Kaffee gut ist?

Entscheidung für einen Flughafen basiert v.a. auf Autobahnanbindung und Check-In-Dauer (Abbildung 12 und Abbildung 13):

- Sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Unternehmen wird die Entscheidung für einen Flughafen häufig auf Grundlage der Verkehrsanbindung in Bezug auf den Autoverkehr und die Dauer des Check-Ins (Gepäckaufgabe, Sicherheitskontrolle, etc.) getroffen. So spielt bei der Bevölkerung die Anbindung für den Autoverkehr sowie die Check-In-Dauer für etwa 80% eine (sehr) wichtige Rolle. Die entsprechenden Anteilswerte sind bei den Unternehmen mit jeweils 77% nur unwesentlich geringer.
- Allerdings ist für die Bevölkerung die Möglichkeit von Direktflügen noch wichtiger als die Aspekte Verkehrsanbindung und schneller Check-In. 86% der Befragten geben hier an, dass für die Wahl eines Flughafens die Möglichkeit von Direktflügen für sie eine entscheidende Rolle spielt. Auch die Entfernung des Flughafens zum Wohnort (77%) und die Flugzeiten (75%) sind immerhin für etwa drei Viertel der Bevölkerung in der EUREGIO ausschlaggebende Gründe sich für einen Flughafen zu entscheiden. Weniger wichtig sind für die Bevölkerung hingegen spezielle Serviceangebote und die Attraktivität von Geschäften und Restaurants.
- Für die Unternehmen sind demgegenüber die Flugzeiten das wichtigste Argument bei der Entscheidung für einen bestimmten Flughafen. 80% der Unternehmen geben an, dass die Flugzeiten (sehr) wichtig für die Wahl eines Flughafens sind. Die Entscheidungsfindung der Unternehmen unterscheidet sich noch in Hinblick auf drei weitere Aspekte grundlegend von dem Entscheidungsverhalten der Bevölkerung. Erstens wird die Option Direktflüge in Anspruch nehmen zu können als wesentlich weniger wichtig bewertet. Direktflüge sind lediglich für etwas mehr als 60% der Unternehmen hier relevant. Zweitens ist die Nähe des Flughafens zum Firmensitz lediglich für knapp die Hälfte (49%) der Unternehmen ein ausschlaggebendes Argument. Drittens schreiben die Unternehmen zu einem deutlich geringeren Anteil der Verkehrsanbindung im ÖPNV eine Bedeutung zu. Während die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV für 62% der Bevölkerung eine wichtige Rolle spielt, fällt dieser Wert bei den befragten Unternehmen hier mit 41% um mehr als 20 Prozentpunkte geringer aus.
- Für die Unternehmen in der EUREGIO spielen auch Fragen rund um das Thema Frachtverkehr bei der Flughafenwahl lediglich eine untergeordnete Rolle. Hier gibt lediglich ein Drittel der Unternehmen (Frachtabwicklung: 29% bzw. Frachttarife: 34%) dies als wichtige Entscheidungsgrundlage an.

Wie wichtig sind die folgenden Aspekte bei Ihrer Entscheidung für einen Flughafen? (Bevölkerung)

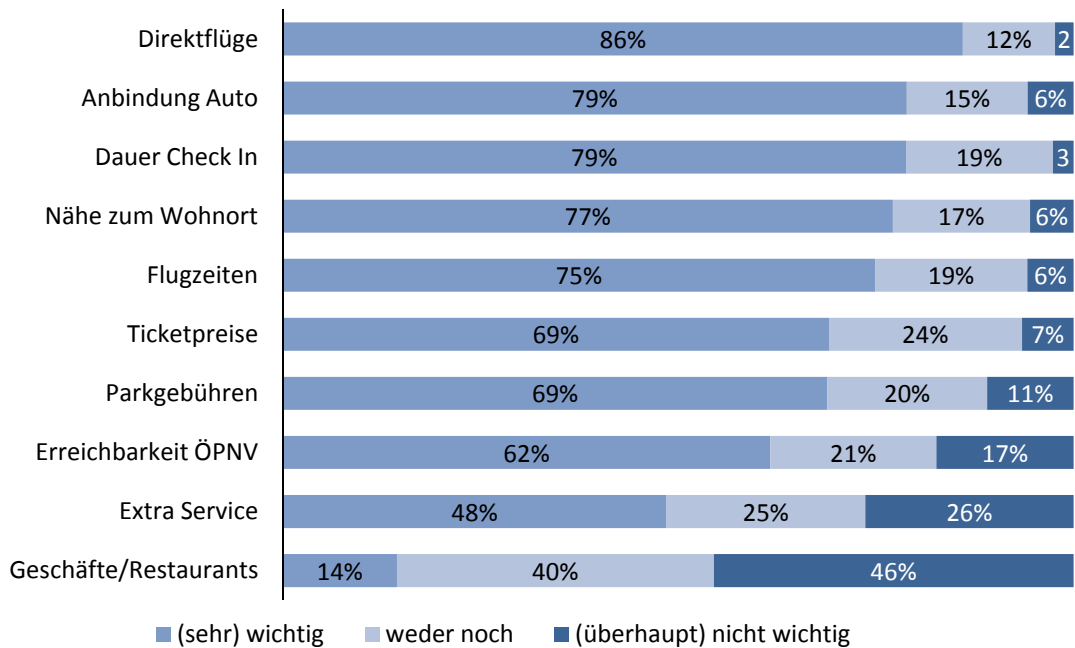


Abbildung 12: Gründe für die Wahl eines Flughafens (Bevölkerung)

Wie wichtig sind die folgenden Aspekte bei Ihrer Entscheidung für einen Flughafen? (Unternehmen)

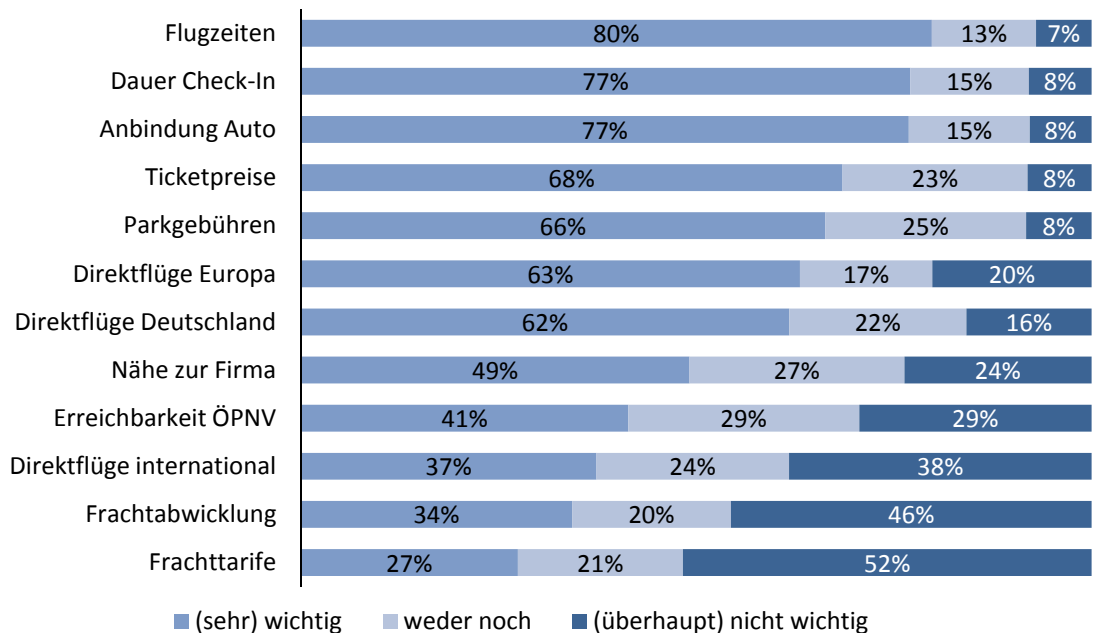


Abbildung 13: Gründe für die Wahl eines Flughafens (Unternehmen)

3.9. Wohin würde die EUREGIO gerne fliegen?

Die präferierten Ziele stellen einen wichtigen Bestandteil der Nachfragstrukturen und Mobilitätsbedürfnisse der EUREGIO in Bezug auf den Flugverkehr dar. Dementsprechend stellt sich hier die Frage nach den Wunschzielen aus Sicht von Bevölkerung und Unternehmen.

Bei den Wunschzielen überwiegen Mittelmeerziele und europäische Metropolen (Abbildung 14):

- Bei der Bevölkerung werden v.a. Urlaubsziele in Südeuropa und am Mittelmeer (22%, ohne Mallorca), europäische Hauptstädte (15%) sowie die Kanarischen Inseln (6%) oder Palma de Mallorca (5%) als Wunschziele genannt.

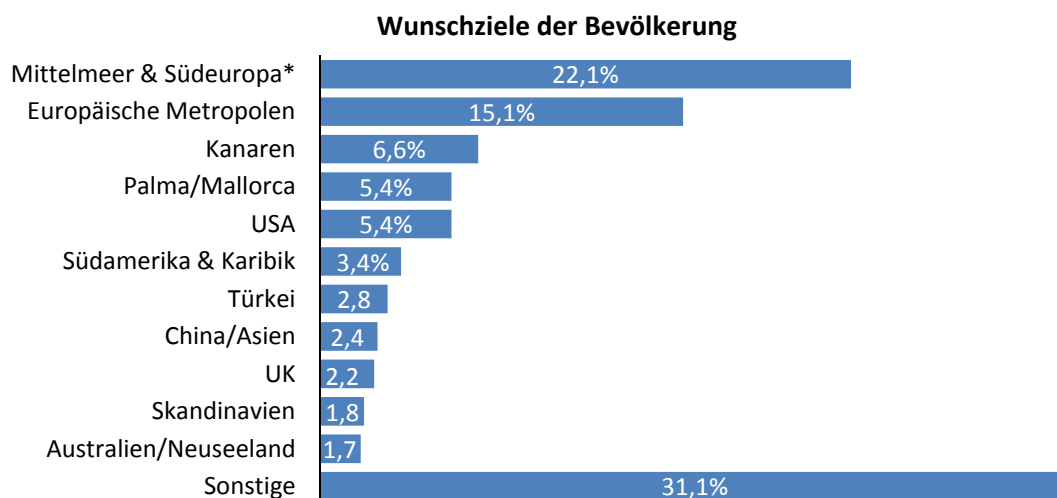


Abbildung 14: Wunschziele der EUREGIO-Bevölkerung nach Kategorien
(Anmerkung: *Südeuropa und der Mittelmeerraum ohne Mallorca)

Unternehmen wünschen sich mehr Berlin und München (Abbildung 15):

- Die Wunschziele der Unternehmen aus der EUREGIO sind insbesondere Berlin, München, London und Wien. Diese vier Ziele vereinen zusammen knapp 50% der Nennungen.

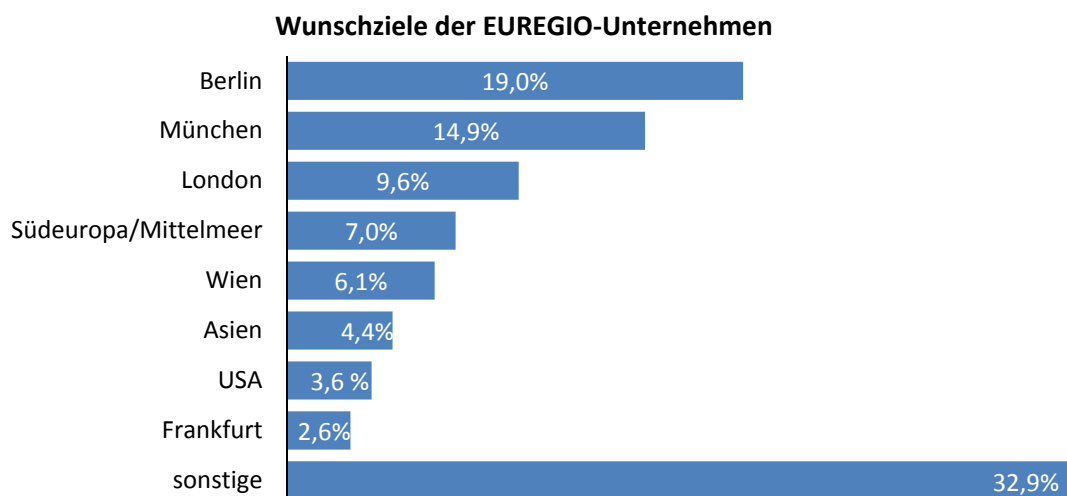


Abbildung 15: Wunschziele der EUREGIO-Unternehmen nach Kategorien

3.10. Wie zufrieden ist die EUREGIO mit der Erreichbarkeit der Region und der aktuellen Situation im Flugverkehr?

Nicht zuletzt beinhaltet eine Analyse von Mobilitätsverhalten und Nachfragestrukturen in Bezug auf den Flugverkehr in der EUREGIO auch, die Zufriedenheit von Bevölkerung und Unternehmen mit der aktuellen Situation im Flugverkehr in den Blick zu nehmen. Dabei gilt es nicht allein zu untersuchen, wie sich die allgemeine Zufriedenheit mit den derzeitigen Möglichkeiten und Gegebenheiten darstellt, sondern auch, wie die genutzten Flughäfen in Hinblick auf unterschiedliche Zufriedenheitsaspekte beurteilt werden. Eine solche Analyse umfasst dann auch favorisierte Flughäfen, die aufgrund bestimmter Umstände nicht genutzt werden können, zu identifizieren.

Es gibt deutliche Unterschiede in der Beurteilung der Erreichbarkeit aus der Luft (Abbildung 16):

- Auf einer Skala von 1 bis 6 (kleine Werte=höhere Zufriedenheit) liegt die durchschnittliche Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der eigenen Region im Luftverkehr bei 2,8. Bei der Beurteilung bestehen jedoch sowohl deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen EUREGIO-Teilgebieten als auch zwischen dem niederländischen und dem deutschen Teil der EUREGIO. Im Durchschnitt sind die Bewohner auf der deutschen Seite deutlich zufriedener (Mittelwert: 2,4) mit der Flughafen- und Flugverkehr-Situation als die Bewohner auf der niederländischen Seite (Mittelwert: 3,2). Auch mit Blick auf die einzelnen Kreise bzw. Regios fällt auf, dass sich die niederländischen Gebiete unter den eher weniger Zufriedenen befinden (Achterhoek und Twente sowie die Gemeinden Hardenberg, Ommen und Coesvorden). Die höchsten Zufriedenheitswerte in Bezug auf die Mobilitätsbedingungen im Luftverkehr sind hier für die Bevölkerungen in den Kreisen Coesfeld (2,1) und Warendorf bzw. im Landkreis Emsland (2,2) zu verzeichnen.

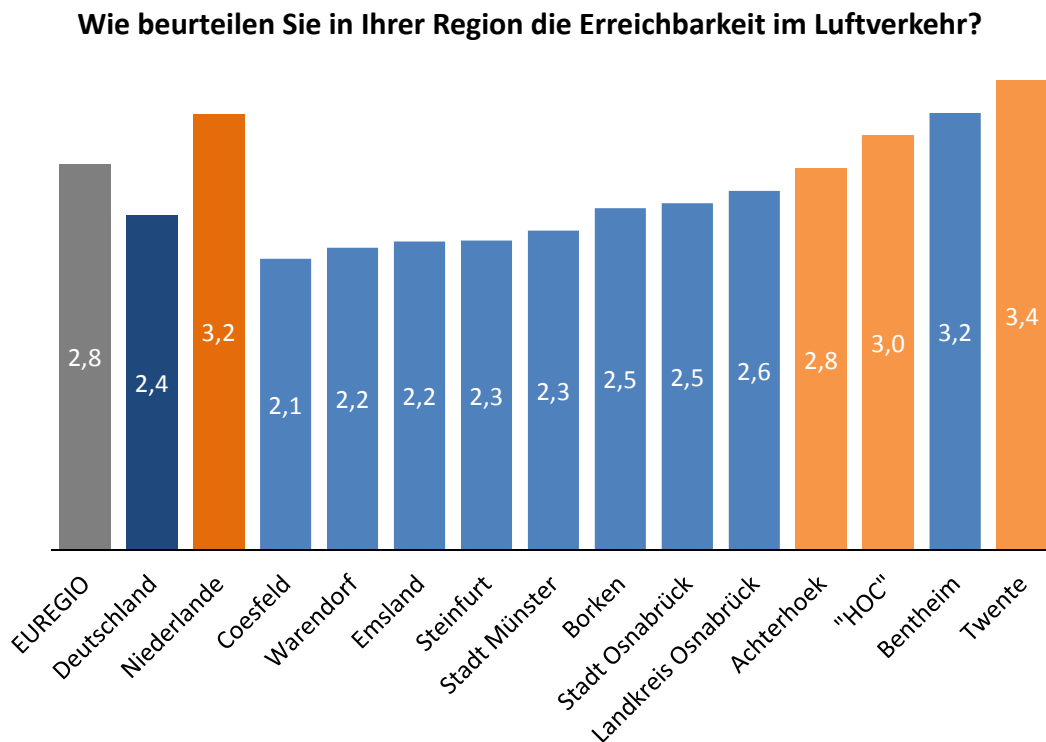


Abbildung 16: Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der eigenen Region im Luftverkehr

(Anmerkung: Dargestellt sind gewichtete Mittelwerte (Skala: 1=sehr gut, 6=sehr schlecht) Frage: „Wie beurteilen Sie in Ihrer Region die Erreichbarkeit im Luftverkehr?“)

Was die Häufigkeit der Flughafennutzung angeht, so kann man den Flughafen Düsseldorf durchaus als Lieblingsflughafen bezeichnen. Aber nur, weil der Flughafen Düsseldorf am häufigsten genutzt wird, bedeutet dies nicht zwingenderweise, dass die EUREGIO mit Düsseldorf am zufriedensten ist, oder dass viele nicht lieber von anderen Flughäfen fliegen würden. Was lässt sich hierzu in den Daten der Umfragen finden?

Die Flughäfen Düsseldorf und Amsterdam punkten v.a. mit der Zahl der Flugziele und der Frequenz der Flüge, der FMO punktet bei Check-In-Dauer und Autoverkehrsanbindung (Tabelle 8/Tabelle 8):

- In Bezug auf den Flughafen Düsseldorf und v.a. in Bezug auf Amsterdam-Schipol sind Bevölkerung und Unternehmen gleichermaßen zufrieden mit der Häufigkeit der angeflogenen Ziele und insbesondere mit der Zahl der angeflogenen Ziele. Im Vergleich sind in Bezug auf den Flughafen Münster-Osnabrück weniger als die Hälfte (46%) der Bevölkerung und lediglich etwa 20% der Unternehmen mit diesen Aspekten zufrieden. Sowohl in der Bevölkerung (94%) als auch bei den Unternehmen (93%) herrscht in Bezug auf den FMO allerdings eine hohe Zufriedenheit insbesondere was die Verkehrsanbindung mit dem Auto betrifft. Speziell auch die Dauer des Check-Ins wird im Vergleich zu Amsterdam und Düsseldorf äußerst positiv beurteilt.

Tabelle 8: Zufriedenheit mit den EUREGIO-Top 3-Flughäfen (verschiedene Aspekte)

Zufriedenheit mit dem Flughafen in Bezug auf...	Flughafen Düsseldorf		Flughafen Münster-Osnabrück		Luchthaven Amsterdam-Schipol	
	Bevölkerung	Firmen	Bevölkerung	Firmen	Bevölkerung	Firmen
Zahl der angeflogenen Ziele	86%	75%	46%	17%	89%	87%
Häufigkeit der Ziele	78%	66%	46%	23%	87%	82%
Verbindungen Anschlussflüge	69%	75%	58%	46%	81%	85%
Abflug- bzw. Ankunftszeiten	68%	53%	66%	48%	70%	79%
Verkehrsanbindung Auto	76%	64%	94%	93%	70%	34%
Erreichbarkeit mit ÖPNV	67%	47%	28%	15%	78%	70%
Dauer Check-In	61%	35%	82%	78%	49%	33%
Kosten für Flugtickets	50%	23%	46%	23%	40%	25%
Zuverlässigkeit der Flüge	83%	58%	84%	67%	78%	80%
Gebühren für Parkplätze	32%	5%	47%	28%	21%	6%
Läden & Restaurants	45%	–	18%	–	50%	–
Besondere Serviceangebote	54%	–	42%	–	45%	–
Kosten Fracht & Logistik	–	31%	–	43%	–	30%

(Anmerkung: Dargestellt sind Anteile der Befragten, die angegeben haben in Bezug auf den jeweiligen Aspekt sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein.)

Aus Sicht von Bevölkerung und Unternehmen haben die Top 3-Flughäfen der EUREGIO aber auch viele Schwachstellen (Tabelle 8):

- In Hinblick auf die Flughäfen Amsterdam und Düsseldorf stören sich Bevölkerung und v.a. Unternehmen an der Höhe der Parkgebühren. Lediglich jeweils etwa 5% der Unternehmen und nur etwa ein Viertel der befragten Bevölkerung sind hier zufrieden. Demgegenüber sorgt allerdings die Erreichbarkeit des FMOs mit dem ÖPNV bei Bevölkerung und v.a. den Unternehmen für starke Unzufriedenheit. Hier herrscht lediglich bei 28% bzw. 15% der Befragten Zufriedenheit. Dies deckt sich mit den berechneten Steigerungsfaktoren aus AP 2 (siehe S. 16), die für den FMO auf eine starke Differenz der durchschnittlichen Anreisezeiten zwischen Autoverkehr und ÖPNV verweisen.
- Für Bevölkerung und Unternehmen lässt sich ein nahezu identisches Zufriedenheits- bzw. Unzufriedenheitsmuster mit Blick auf die Kosten für Flugtickets finden. Für alle 3 Flughäfen gilt, dass lediglich 40–50% der Bevölkerung und nur ein Viertel (23–25%) der Unternehmen mit den Ticketkosten zufrieden sind.

Fast die Hälfte der Befragten würde lieber von einem anderen Flughafen fliegen (Abbildung 17):

- Auf die Frage „Würden Sie lieber von einem anderen Flughafen abfliegen als Ihrem am meist genutzten?“ haben nur 60% der Befragten mit „Nein“ geantwortet. Es handelt sich hierbei demnach um die „Zufriedenen“. Ein Anteil von 40% („Ja“) würde lieber von einem anderen Flughafen aus fliegen. Von diesen Personen haben knapp drei Viertel (72%) Münster-Osnabrück als ihren Wunschflughafen angegeben.

Würden Sie lieber von einem anderen Flughafen fliegen?

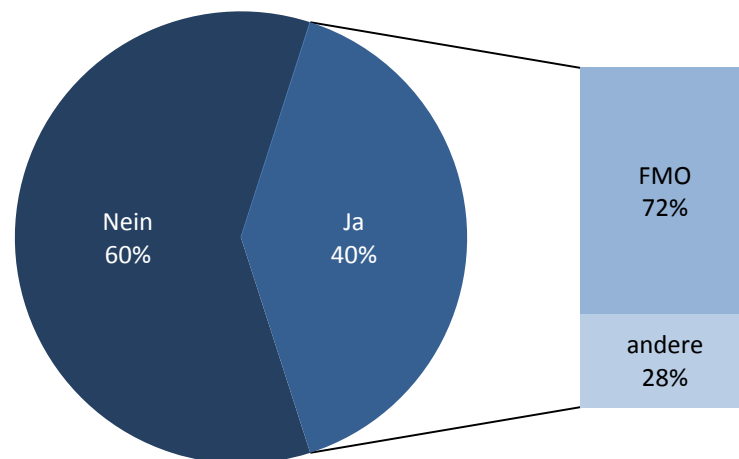


Abbildung 17: Der Wunsch nach Alternativen (Bevölkerung)

(Anmerkung: Anteil der Befragten, die lieber von einem anderen als ihrem meist genutzten Flughafen abfliegen würden – das entsprechende Angebot vorausgesetzt.)

Der Lieblingsflughafen der EUREGIO ist Münster-Osnabrück (Abbildung 17 und Abbildung 18):

- Die Daten der Bevölkerungsumfrage zeigen allerdings nicht allein, dass ein großer Teil der EUREGIO-Einwohner – bei entsprechendem Angebot – am liebsten von Münster-Osnabrück fliegen würden. Diejenigen, die am häufigsten von Münster-Osnabrück aus fliegen, wollen auch zu 96% weiterhin von dort fliegen. Die entsprechenden Anteilswerte für Düsseldorf und Amsterdam (oder auch andere euregionrelevante Flughäfen) weisen

hier deutlich andere Verhältnisse auf. Von Amsterdam würden nur etwa die Hälfte (51%) der häufigen Nutzer gerne weiterhin fliegen und für Düsseldorf beträgt der entsprechende Anteilswert lediglich 42%. Für die Flughäfen Hannover und Köln-Bonn liegen diese Anteilswerte nur noch bei knapp über 30%. Von den 58% derjenigen, die am häufigsten von Düsseldorf fliegen, jedoch lieber einen anderen Flughafen nutzen würden, nennen 95% Münster-Osnabrück als ihren favorisierten Wunschflughafen. Demgegenüber nennen von den 49% derjenigen, die am häufigsten von Amsterdam fliegen, jedoch lieber einen anderen Flughafen nutzen würden, lediglich 37% Münster-Osnabrück als Wunschflughafen, 13% nennen Weeze/Niederrhein, 12% Groningen Eelde, 11% Eindhoven und 6% Lelystad.

Würden Sie lieber von einem anderen Flughafen fliegen?

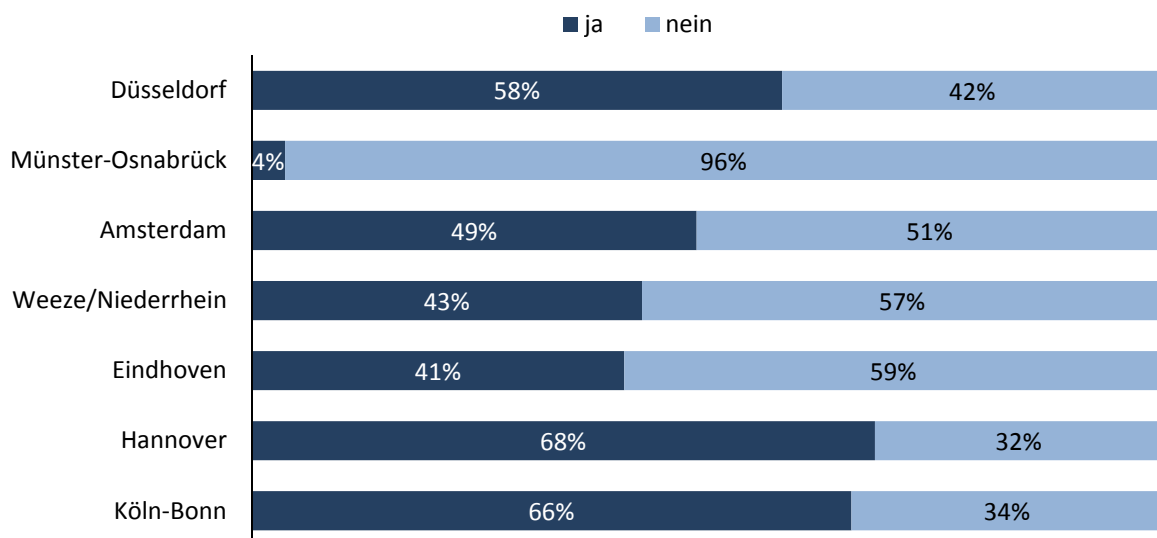


Abbildung 18: Alternativwunsch und meist genutzter Flughafen (Bevölkerung)

(Anmerkung: Dargestellt sind nur die relevantesten Flughäfen (Fallzahl > 40) Zum Lesen: Von den Unternehmen, die am häufigsten Münster-Osnabrück als Flughafen nutzen, würden 96% auch weiterhin gerne von Münster-Osnabrück fliegen, 4% jedoch lieber von einem anderen Flughafen.)

Unternehmen aus den deutschen Teilgebieten würden am liebsten vom FMO, Unternehmen aus den niederländischen Gebieten lieber von Enschede/Twente aus fliegen (Abbildung 19):

- Insgesamt lässt sich Münster-Osnabrück als der Wunschflughafen der Unternehmen aus der EUREGIO identifizieren. 74% würden hier bei entsprechendem Angebot gerne fliegen. Insbesondere für Unternehmen aus dem deutschen Teil ist Münster-Osnabrück mit 85% der Nennungen der potenzielle Lieblingsflughafen. Von niederländischen Unternehmen werden hier Twente/Enschede (40%), gefolgt von Münster-Osnabrück (21%) sowie Amsterdam und Weeze/Niederrhein (beide 21%) favorisiert. Hier fällt auf, dass zwar 21% der niederländischen Unternehmen gerne von Münster-Osnabrück fliegen würden, dies in der Realität allerdings nur für 2% der Unternehmen im niederländischen Teil der EUREGIO derzeit möglich zu sein scheint (siehe Abschnitt 3.6, Tabelle 5).

Wunschflughafen – bei entsprechendem Angebot

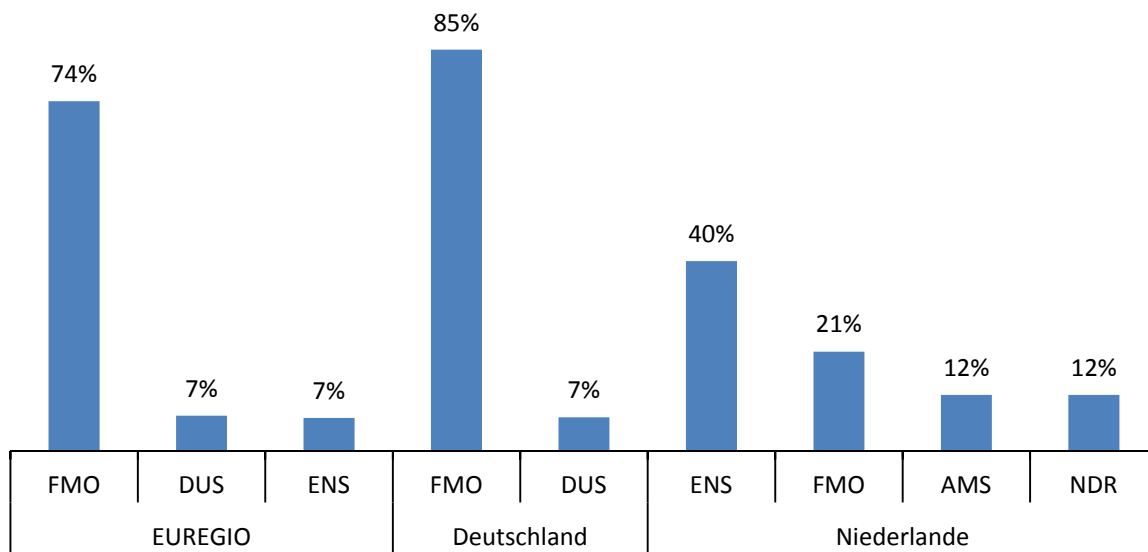


Abbildung 19: Genannte Wunschflughäfen im regionalen Vergleich (Unternehmen)

Der FMO ist insbesondere die Wunschalternative von Unternehmen, die am häufigsten von Düsseldorf und Eindhoven fliegen (Tabelle 9):

- Der Flughafen Münster-Osnabrück ist insbesondere bei Unternehmen, die regelmäßig bzw. am häufigsten von dort aus fliegen FMO fliegen, beliebt. Es scheint hier eine ganz besondere Kundenloyalität zu herrschen. Unternehmen, die am häufigsten von Amsterdam fliegen, würden dies lediglich zu etwa einem Fünftel (21%) weiterhin gerne tun, 37% würde lieber von Twente fliegen und mehr als ein Viertel (26%) Münster-Osnabrück nutzen. Wenn Mitarbeiter am häufigsten von Düsseldorf aus fliegen, dann würden 67% der entsprechenden Unternehmen lieber Münster-Osnabrück nutzen und nur 20% sind hier mit Düsseldorf zufrieden. Bemerkenswert ist zudem, dass der Flughafen Weeze/Niederrhein zwar nicht eine solch riesige Zufriedenheit bei seinen Kunden generiert wie Münster-Osnabrück, immerhin würden aber 71% der Unternehmen, die am häufigsten von Weeze fliegen, dies auch weiterhin gerne tun.

Tabelle 9: Meist genutzter Flughafen und genannter Wunschflughafen (Unternehmen)

Von Mitarbeitern am häufigsten genutzter Flughafen	Gibt es einen Flughafen, von dem Sie am liebsten fliegen wollen?							Total
	Düsseldorf	Münster-Osnabrück	Amsterdam	Weeze/Niederrhein	Eindhoven	Twente	anderer Flughafen	
Düsseldorf	20%	67%	0%	0%	0%	5%	8%	100%
Münster-Osnabrück	1%	99%	0%	0%	0%	1%	0%	100%
Amsterdam	7%	26%	21%	0%	0%	37%	9%	100%
Weeze/Niederrhein	14%	14%	0%	71%	0%	0%	0%	100%
Eindhoven	0%	40%	0%	0%	0%	60%	0%	100%

(Anmerkung: Dargestellt sind nur relevante Flughäfen mit hinreichend großen Fallzahlen. Twente wurde keimnal als meist genutzter Flughafen genannt und fehlt deshalb in der ersten Spalte. Zum Lesen: Von den Unternehmen, die am häufigsten Düsseldorf als Flughafen nutzen, würden 67% lieber von Münster-Osnabrück fliegen.)

4. Schlussfolgerungen und Resümee

Welches Fazit lässt sich nun auf Grundlage der in den Abschnitten oben präsentierten Befunde ziehen und wie lassen sich die Ergebnisse der Umfragen vor dem Hintergrund allgemeinen gesellschaftlichen Wandels diskutieren?

Auf Basis der Umfragedaten ist es durchaus gerechtfertigt die EUREGIO als eine mobile und flugaffine Gesellschaft zu bezeichnen. Das Flugzeug genießt insbesondere bei längeren Urlaubsreisen große Beliebtheit und auch in einem Viertel der Unternehmen aus der EUREGIO machen die Mitarbeiter oft Dienstreisen per Flugzeug. Um die Ergebnisse der EUREGIO-Umfragen besser einordnen zu können, lassen sich auf Grundlage einer Meinungsumfrage in Deutschland aus dem Jahre 2018 (b4p – best for planning) und Daten für die Niederlande aus 2016 (CBS/CVO) für die EUREGIO hier in Bezug auf den bundesdeutschen bzw. den niederländischen Durchschnitt – zumindest ansatzweise – Vergleiche vornehmen.⁹ Der Vergleichsstudie für Deutschland zufolge nutzen etwa 31% das Flugzeug einmal im Jahr zu privaten Zwecken und etwa 8% tun dies mehrmals im Jahr. Des Weiteren haben bei der b4p-Umfrage 41% der Befragten angegeben, innerhalb des letzten Jahres eine Urlaubsreise mit dem Flugzeug unternommen zu haben. Mit Rekurs auf die Indikatoren aus den obigen Abschnitten 3.1 und 3.2 liegt die EUREGIO hier mit einem entsprechenden Anteil von 43% knapp über dem Durchschnitt. Die b4p-Daten zeigen weiterhin, dass im bundesdeutschen Durchschnitt knapp 1% das Flugzeug einmal pro Jahr für Dienstreisen nutzen und etwa 2% dies mehrmals im Jahr tun. Hier liegt die EUREGIO mit Verweis auf Abschnitte 3.1 und 3.2 mit einem entsprechenden Anteil von 12% bzw. 8% deutlich über dem Durchschnitt. Die CBS-Daten für die Niederlande zeigen, dass für längere Reisen ins Ausland im Jahr 2016 etwa 54% der Befragten das Auto genutzt haben, 44% das Flugzeug und etwa 2% Bus oder Bahn. Kurzreisen ins Ausland haben der niederländischen Vergleichsstudie zufolge etwa 68% mit dem Auto unternommen, etwa 24% mit dem Flugzeug und etwa 7% mit der Bahn.

Vor diesem Hintergrund wird dann auch deutlich, dass das Interesse und Engagement von Politik und Verwaltung in Hinblick auf die Erreichbarkeit der Gemeinden der EUREGIO im Luftverkehr große Relevanz besitzt und zu Recht Aufmerksamkeit erfährt. Zwar verweisen soziologische Gegenwartsdiagnosen immer wieder auf die steigenden Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen in unserer sich zunehmend beschleunigend wandelnden Gesellschaft, es ist jedoch unklar, wie das Reise- und Flugverhalten sich in Zukunft entwickeln wird. Wie die Ergebnisse der Befragung in der EUREGIO deutlich machen, ist zu vermuten, dass demografischer Wandel das Flugverhalten nicht gravierend transformieren wird, da Ältere Menschen (65 Jahre und älter) einerseits überproportional häufiger mit dem Flugzeug reisen und gleichzeitig überproportional überhaupt keine Flugreisen unternehmen. Die Umfragedaten zeigen auch, dass insbesondere in Unternehmen mit international ausgerichtetem Geschäftsmodell überproportional häufig Dienstreisen mit dem Flugzeug getätigt werden. Hier bleibt jedoch fraglich, ob diese Nachfrage in Zukunft steigt, unverändert bleibt oder gar abnimmt, da aktuell nicht abzusehen ist, ob sich derzeitige Renationalisierungstendenzen (z.B. Brexit) und zunehmende Protektionismus-Bestrebungen (z.B. Initiierung von Einfuhrbeschränkungen und Handelszöllen durch die USA) auch weiterhin ausbreiten werden. Zudem machen die Befunde auf Basis der Umfragen deutlich, dass sich Fliegen für viele zurzeit durchaus als moralisch fragwürdig darstellt, da Fliegen insbesondere in ökologi-

⁹ Für Deutschland: <https://gik.media/cms/wp-content/uploads/2018/10/Berichtsband-b4p-2018.pdf>, S. 184ff; für die Niederlande: <http://statline.cbs.nl/StatWeb/dome/?TH=50230&LA=nl>. Es ist hier allerdings deutlich darauf hinzuweisen, dass die Daten aufgrund unterschiedlicher Stichprobenziehung, Erhebungsmethodik und Frageinstrumente nur bedingt mit den Umfrageergebnissen aus der EUREGIO vergleichbar sind.

scher Hinsicht kritisch beurteilt wird.¹⁰ Es lässt sich hier vermuten, dass die Richtung zukünftigen gesellschaftlichen Wertwandels für die Relevanz der moralisch-ökologischen Dimension des Konsums von Flugreisen ausschlaggebend sein wird. Des Weiteren scheinen vielen Befragte vom praktischen Nutzen bzw. der konsumbezogenen Unverzichtbarkeit des Flugzeugs bei Reisen auch nicht wirklich überzeugt zu sein. Was unsere Gesellschaft in Zukunft für Lebensmodelle, Konsumpraktiken, Mobilitätsanforderungen sowie Mobilitätsoptionen anzubieten haben wird, scheint hier für die Entfaltung dieser Haltungen von maßgeblichem Belang.

Unsere Umfragen machen deutlich: die am häufigsten genutzten Flughäfen der EUREGIO sind der Reihe nach (1) Düsseldorf, (2) Münster-Osnabrück und (3) Amsterdam-Schipol. Dass Münster-Osnabrück eine derartige Bedeutung besitzt, ist vielleicht ersteinmal überraschend, macht aber mit Rekurs auf die Ergebnisse aus Arbeitspaket 2 (siehe die Ergebnisse im Hauptbericht und Anhangbericht B), die Ergebnisse der Umfragen zu Anreiseverhalten und Entscheidungsfindungskriterien bei der Flughafenwahl (siehe Abschnitt 3.7 und 3.8) sowie der Ergebnisse unserer 2015 durchgeführten Befragung zur Akzeptanz des FMO im Kreis Steinfurt durchaus Sinn. Der FMO punktet zwar nicht unbedingt mit einem breiten Flugangebot und einer überzeugenden Flugfrequenz, schneidet aber in Bezug auf andere Aspekte nicht schlechter ab als Düsseldorf und Amsterdam und punktet insbesondere mit der bei Kunden wertgeschätzten Verkehrsanbindung für das Auto.

Die Daten der Umfragen sowie die Analysen in Arbeitspaket 2 (siehe die Ergebnisse im Hauptbericht und Anhangbericht B) belegen außerdem, dass sich Einwohner und Unternehmen in der EUREGIO, was den Luftverkehr betrifft, durchaus in einer als privilegiert zu bezeichnenden Lage befinden. Das beurteilen viele der Befragten selbst übrigens ähnlich. So kann die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Region im Luftverkehr – im Durchschnitt betrachtet – durchaus als relativ hoch bezeichnet werden. Auch in Bezug auf die am häufigsten genutzten Flughäfen der EUREGIO (die EUREGIO-Top 3: Düsseldorf, Münster-Osnabrück und Amsterdam) lassen sich allgemein nur erhöhte Unzufriedenheitspotenziale mit Hinblick auf Parkplatzgebühren und die Attraktivität der Läden und Restaurants ausmachen. Letzteres spielt allerdings den Umfragen nach für die Entscheidung von einem bestimmten Flughafen zu fliegen keine bedeutende Rolle.

Zwar sind aus dem EUREGIO-Gebiet in kürzester Zeit eine große Anzahl von Flughäfen erreichbar, es befinden sich allerdings nur zwei größere Flughäfen (Münster Osnabrück und Twente/Enschede) im EUREGIO-Gebiet selbst. Gerade von diesen Flughäfen würde ein Großteil der Bevölkerung und der Unternehmen dann auch lieber fliegen als von dem von den Befragten jeweils am häufigsten genutzten Flughafen. Resümierend lässt sich diesbezüglich festhalten, dass es in der EUREGIO ein immenses Potenzial für EUREGIO-interne Flughäfen gibt.

Was in diesem Zusammenhang unbedingt erwähnt werden muss, ist die nationale Orientierung bei der Entscheidung für Flughäfen. Der deutsche Teil der EUREGIO nutzt fast ausnahmslos Flughäfen in Deutschland, der niederländische Teil größtenteils Flughäfen in den Niederlanden. Über die Gründe lässt sich nur spekulieren (siehe dazu die Ausführungen im Hauptbericht, Abschnitt 2.3) und natürlich sind Konsumentenentscheidung oftmals komplex. Möglicherweise gilt es hier jedoch in Zukunft ein Bewusstsein dafür zu entwickeln und zu unterstützen, das sich jenseits nationaler Grenzen und Vorstellungswelten bewegt. Davon ausgehend ist es dann vielleicht möglich Win-Win-Situationen in Hinblick auf die Lebensqualität für alle Mitglieder der EUREGIO-Gesellschaft zu erzielen und die gemeinsamen Potenziale und Chancen auch gemeinsam zu nutzen.

¹⁰ Die Daten zeigen hier, dass sich dieses ökologische Bewusstsein auch in konkreten Konsumententscheidungen widerspiegelt. Personen und Unternehmen, die das Fliegen als ökologisch bedenklich einstufen, nutzen in der Tat auch überproportional seltener das Flugzeug zu Reisezwecken.

5. Methoden

5.1. Erhebungsmethoden und Stichprobenziehung

Bei der Bevölkerungsbefragung im EUREGIO-Gebiet hat sich aus mehreren Gründen ein Mixed-Methods Design angeboten. Die Bevölkerungsbefragung für das deutsche EUREGIO-Gebiet fand als computergestützte, telefonische Befragung (CATI) statt. Eine telefonische Befragung war in Bezug auf Privatpersonen im EUREGIO-Gebiet insbesondere sinnvoll, da postalische Umfragen einen immensen Zeit- und Kostenaufwand mit sich gebracht hätten und dabei obendrein erfahrungsgemäß äußerst geringe Rücklaufquoten zu erwarten gewesen wären. Im niederländischen Gebiet fand die Bevölkerungsbefragung als Online Survey statt, da CATI-Befragungen in den Niederlanden zurzeit eher unüblich sind, so dass hier aufgrund der zu erwartenden geringen Ausschöpfungsquoten und einer verzerrten soziodemographischen Zusammensetzung, die geplanten 900 erfolgreichen Interviews bei dem zur Verfügung stehenden Kostenrahmen nicht garantiert werden konnten. Aus technischen Gründen wurde die Durchführung des Online-Surveys in den Niederlanden als Unterauftrag an ein niederländisches Umfrageinstitut (I&O Research¹¹ aus Enschede) vergeben. Die Auswertung und Analyse der Daten verblieb dabei jedoch in vollem Umfang bei der BEMA bzw. den Projektpartnern.

Bei der Kontaktauswahl für die Bevölkerungsbefragung im deutschen EUREGIO-Gebiet handelte es sich um eine repräsentative Zufallsstichprobe. Für das gesamte deutsche EUREGIO-Gebiet (also alle einzelnen Gemeinden und kreisfreien Städte) wurde nach dem bewährten Gabler-Häder-Design eine Telefonnummernstichprobe gezogen. Diese Stichprobenziehung erfolgt mit Unterstützung des „GESIS – Leibniz-Instituts für Sozialwissenschaften“. Dieses beim ZUMA entwickelte Frame hat sich bei Telefonumfragen in Deutschland durchgesetzt, da diese Datenbank sowohl in das Telefonbuch eingetragene wie auch nicht eingetragene Anschlüsse enthält, die über ein Ortsnetz erreichbar sind. Dieser Auswahlrahmen wird zweimal jährlich aktualisiert. Die Grundgesamtheit wird dabei anhand der Vorwahlnummern festgelegt. Da mittlerweile mehr als 40 Prozent aller Haushalte nicht mehr im Telefonbuch eingetragen sind und es sich hierbei vor allem um junge und gebildete Menschen handelt, können Telefonbefragungen, die auf dieses Verfahren verzichten, nicht mehr als repräsentativ bezeichnet werden. Für bundesweite Stichproben kann dabei neben den Festnetzanschlüssen auch auf Mobilfunknummern zurückgegriffen werden (sogenannter Dual-Frame-Ansatz), um so die Qualität der Stichprobe weiter zu erhöhen. Dies ist bei unserer regional bezogenen Datenerhebung leider nicht möglich gewesen, da es zurzeit noch keine technische Möglichkeit gibt, Mobilnummern regional zuzuordnen, so dass sich die Stichproben der EUREGIO-Teilgebiete (Kreise, kreisfreie Städte, Landkreise, Regios) nur aus Festnetzanschluss-Kontakten zusammengesetzt haben.

Für die Bevölkerungsbefragung in Deutschland wurde für jede Gemeinde eine eigene Stichprobe gezogen werden; dies bedeutete die Ziehung von über 100 Einzelstichproben, die zudem in Relation zu ihrer Größe in den Kreisen erfolgen musste.¹² Grundgesamtheit für die Befragung war unabhängig von der Staatsangehörigkeit die deutschsprachige Bevölkerung über 18 Jahren. Die Befragung wurde im hauseigenen Telefon-Labor der Forschungsgruppe BEMA am Institut für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster durchgeführt.

¹¹ www.ioresearch.nl

¹² Es konnte keine Clusterstichprobe gezogen werden, da das gesamte EUREGIO-Gebiet in die Befragung eingehen sollte. Dies hat die Ziehung der Stichprobe ähnlich aufwendig gemacht wie bei einer bundesweiten Umfrage, in deren Rahmen häufig „nur“ 50 Gemeinden ausgewählt werden.

Die Unternehmensbefragung fand als postalische Befragung (PAPI)¹³ unter Berücksichtigung der Regeln der TDM (Tailored Design Method) statt. Eine postalische Befragung war insbesondere in Bezug auf Unternehmen sinnvoll, da telefonische Umfragen einen immensen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand (Anrufe für Terminvereinbarungen für Interviews mit Geschäftsführern/Inhabern) mit sich gebracht hätten. Online-Umfragen bei Unternehmen sind nicht sinnvoll, da hier die Rücklaufquoten erfahrungsgemäß zu gering ausfallen. Es wurde jedoch die Möglichkeit gegeben, die Befragung via einen Link auch online auszufüllen.

Auch wenn postalische Befragungen im Allgemeinen weitgehend unkritisch gesehen werden, muss dennoch darauf hingewiesen werden, dass in der wissenschaftlichen Diskussion z.T. deutliche Kritik an postalischen Befragungen geäußert wird, die sich vor allem auf die geringen Rücklaufquoten und das Problem der Selbstrekrutierung bezieht. In den letzten Jahren wird diese Kritik jedoch zunehmend relativiert, da auch Telefon-, Online- oder Face-to-Face-Befragungen Probleme bei der Teilnahmebereitschaft haben und sich so Rücklaufquoten nicht mehr gravierend voneinander unterscheiden.

Wichtig ist aber dennoch, dass bei postalischen Befragungen großer Wert auf die Qualität der Instrumente gelegt werden muss. Vor allem die zentralen Empfehlungen der Tailored Design Method (TDM) mussten bei der Befragung also unbedingt umgesetzt werden:

- Zentral war ein durchdachtes Anschreiben mit vertrauenserweckendem, neutralem Absender (Universität Münster), lokaler Einbindung (EUREGIO) sowie Betonung der Wichtigkeit der Umfrage (Attraktivität und Zukunft der Region, Möglichkeit über die Umfrage selbst mitzugestalten) und Seriosität der Methodik (repräsentative Stichprobe).
- Ein aktueller Bezug (zunehmende Mobilitätsanforderungen und -bedürfnisse an Unternehmen), der die Wichtigkeit der Befragung betont hat.
- Eine konkrete Unterstützung der Befragung durch Auftraggeber und Partner. Die Befragung wurde in den lokalen Medien (Print, Radio, Fernsehen, Webauftritt) durch begleitende Informationsarbeit, die auf die Wichtigkeit der Befragung hinwies, lanciert.
- Der Fragebogen war auf zwei Seiten begrenzt und wies daneben auch ein lesefreundliches Design auf, um die Befragten zur Teilnahme zu animieren, weshalb auf einen computerlesbaren Fragebogen verzichtet und eine (doppelte) manuelle Eingabe vorgenommen wurde.
- Eine „Nachhak-Aktion“ (Erinnerungsschreiben) nach den Sommerferien (Mitte August) in Regionen mit geringen Rücklaufquoten, die den Rücklauf erheblich gesteigert hat.
- Betonung der Anonymität und Verzicht auf Kennzeichnung der Fragebögen.

Für eine Stichprobenziehung muss die Grundgesamtheit so vorliegen, dass sie noch bearbeitbar ist, also z.B. eine Zufallsauswahl daraus gezogen werden kann. Um repräsentative Aussagen treffen zu können, muss bei der Gewinnung der Stichprobe mit großer Sorgfalt vorgegangen werden. Der Aufwand für eine repräsentative Stichprobe der Unternehmen des EUREGIO-Gebietes ist besonders hoch, da hier kostenfreie Dienstleistung für wissenschaftliche Meinungsumfragen (z.B. GESIS) leider nicht in Anspruch genommen werden können. Mehrere weitere Faktoren machen die Stichprobenziehung außerdem extrem aufwändig

Bei der Unternehmensbefragung stellte sich im Vorfeld v.a. die Frage, was eigentlich genau die Grundgesamtheit darstellt. So ist der Anteil von Kleingewerbe, deren Adressen z.B. die IHKS

¹³ Neben dem Fragebogen und einem vorfrankierten und anonymisierten Rückumschlag enthielt das Anschreiben auch die Option per personalisiertem Zugangscode online an der Befragung teilzunehmen.

oder die KvK (Kamer van Koophandel) nicht zur Verfügung stellen dürfen, an den gemeldeten Unternehmen im EUREGIO-Gebiet sehr hoch. Auch bei den theoretisch erreichbaren Unternehmen im EUREGIO-Gebiet gibt es ganze Branchen, bei denen es nicht zielführend gewesen wäre, sie in die Stichprobe aufzunehmen. Zu denken ist hier vor allem an diverse Geschäftsfelder, die offensichtlich keinen unternehmerischen Bezug zum Flugverkehr haben (z.B. regionale Versicherungsagenturen, regionale Immobilienmakler, Wohnungsverwalter, KFZ-Betriebe, Einzelhandel, Ärzte). Wären diese Unternehmen Teil der Stichprobe gewesen, hätte dies zur Folge gehabt, dass zum einen die Ausschöpfungsquote vermutlich sehr viel geringer ausgefallen wären und zum anderen erhebliche Zweifel an der Repräsentativität der erhobenen Meinungen geäußert werden müsste. Vor diesem Hintergrund wurden die Unternehmensstichproben deshalb auf die folgenden „relevanten“ Branchen beschränkt, von denen die jeweiligen im EUREGIO-Gebiet ansässigen Unternehmen über die deutschen IHKs und die niederländische KvK identifiziert und nach einer Stichprobenziehung postalisch angeschrieben wurden (Adresse des Firmensitzes):

- Industrie/produzierendes Gewerbe
- Groß- und Außenhandel
- Ingenieurwesen, Rechtsanwälte, andere freie Berufe
- Dienstleistungen, unterteilt in (1) Information, Kommunikation, IT-Wirtschaft, (2) Forschung und Entwicklung, Wissenschaft, (3) Beratung, Werbung, PR und (4) sonstige Dienstleistung
- Handwerk

5.2. Abbildung der Grundgesamtheit

In der empirischen Sozialforschung gilt eine Befragung nicht allein dann als repräsentativ, wenn eine Stichprobe aus der Grundgesamtheit aufgrund einer Zufallsauswahl ausgewählt wurde, bei der jedes Element der Grundgesamtheit eine gleiche Chance hat, in die Auswahl zu kommen, wie im Abschnitt oben beschrieben, sondern die Stichprobe muss die Grundgesamtheit auch angemessen abbilden.

Zum Vergleich der Qualität der erhobenen Daten wurde auf die amtliche Statistik (Regionaldatenbank des Landesamts für Statistik, CBS, Eurostat) und die Aufschlüsselung des Bevölkerungsstandes nach Alter und Geschlecht auf Kreis bzw. Regioebene zurückgegriffen. Dabei zeigt sich, dass die Verteilung des Geschlechts in der Stichprobe die Verteilung der Grundgesamtheit (Wohnberechtigte Bevölkerung über 18 Jahre) gut widerspiegelt (Abbildung 20). Zwar weichen die Anteilswerte in einigen Kreisen um 7–8% von der Grundgesamtheit ab, dies ist jedoch akzeptabel, zumal die Abweichung von knapp 2% in der Stichprobe für die EUREGIO insgesamt sehr gering ausfällt. In den bivariaten Analysen der Daten zeigt sich zudem, dass das Geschlecht eine zu marginalisierende Rolle beim Antwortverhalten in Bezug auf Flugverhalten spielt (Tabelle A1 im Anhang). Beim Alter zeigt sich ein Phänomen, das sich schon seit einiger Zeit bei telefonischen als auch webbasierten Befragungen zeigt: jüngere Befragte (v.a. im Alter von 18–35) beteiligen sich bei dieser Form der empirischen Sozialforschung seltener als alle andere Altersgruppen. Wie im Vorfeld in Anbetracht der aktuellen Situation bereits erwartet, haben sich bei der Bevölkerungsumfrage insbesondere Personen im Alter von 50 Jahren und älter vergleichsweise häufiger beteiligt, womit diese Gruppe dann auch deutlich überrepräsentiert ist. Dementsprechend fällt auch der Mittelwert mit 54,5 Jahren vergleichsweise hoch aus. Die Verteilung des Alters kann somit lediglich mit Abstrichen annäherungsweise die der Grundgesamtheit abbilden.

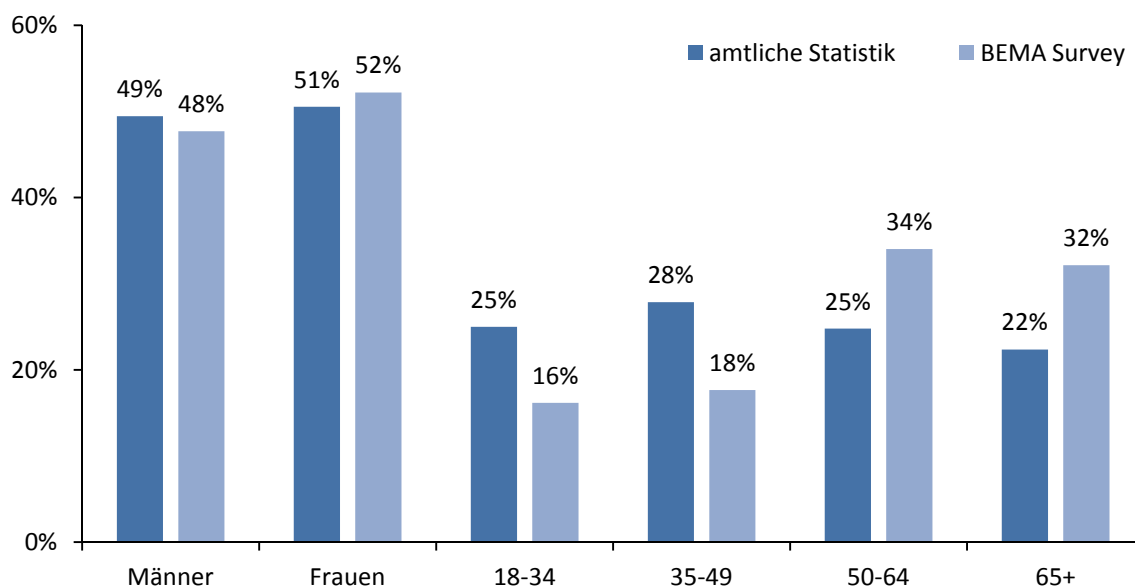


Abbildung 20: Abgleich der EUREGIO-Stichprobe mit der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Bevölkerung der EUREGIO im Alter von über 18 Jahren, Quelle: Eurostat 2018).¹⁴

Für die Unternehmen können keine entsprechenden Vergleiche vorgenommen werden, da uns keinerlei Informationen über die Grundgesamtheit der Unternehmen zugänglich waren. Nichtsdestotrotz ist ein kurzer Überblick über die grundlegenden Charakteristika der befragten Unternehmen möglich.

Tabelle 10: Unternehmensgröße nach Kreisen/Regios und Ländern

Kreis/Regio	Unternehmensgröße						Total
	bis 10 Mitarbeiter	11 – 25 Mitarbeiter	26 – 50 Mitarbeiter	51 – 100 Mitarbeiter	101 – 250 Mitarbeiter	250 und mehr	
Kreis Borken	13,8%	20,0%	18,8%	21,3%	15,0%	11,3%	100,0%
Kreis Coesfeld	8,6%	22,9%	5,7%	31,4%	22,9%	8,6%	100,0%
Landkreis Emsland	15,2%	28,3%	19,6%	17,4%	8,7%	10,9%	100,0%
Grafschaft Bentheim	8,8%	11,8%	23,5%	20,6%	17,6%	17,6%	100,0%
Landkreis Osnabrück	2,9%	23,5%	16,2%	20,6%	19,1%	17,6%	100,0%
Stadt Münster	7,3%	24,4%	22,0%	12,2%	17,1%	17,1%	100,0%
Stadt Osnabrück	6,1%	35,7%	24,5%	11,2%	11,2%	11,2%	100,0%
Kreis Steinfurt	9,8%	29,3%	18,3%	19,5%	14,6%	8,5%	100,0%
Kreis Warendorf	7,0%	32,6%	25,6%	9,3%	11,6%	14,0%	100,0%
Regio Twente	10,0%	42,0%	18,0%	18,0%	8,0%	4,0%	100,0%
Regio Achterhoek	7,1%	31,6%	22,4%	18,4%	11,2%	9,2%	100,0%
Gemeenten HOC ^a	9,1%	54,5%	9,1%	9,1%	–	18,2%	100,0%
Total	8,6%	28,9%	19,8%	17,6%	13,6%	11,5%	100,0%
Deutschland	8,7%	26,8%	19,6%	17,5%	14,7%	12,6%	100,0%
Niederlande	8,1%	36,9%	20,0%	17,5%	9,4%	8,1%	100,0%
Total	8,6%	28,9%	19,8%	17,6%	13,6%	11,5%	100,0%

a.: Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden

¹⁴ Aufgrund fehlender Daten erfolgten die Berechnungen in diesem Fall ohne die niederländischen Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden.

Tabelle 11: Unternehmensbranche nach Kreisen/Regios und Ländern

Kreis/Regio	Unternehmensbranche						Total
	Industrie / Produzieren- des Gewerbe	Groß- und Außenhandel	Ingenieurwesen, Rechtsanwälte, freie Berufe	Dienst- leistungen	Hand- werk	andere Branche	
Kreis Borken	41,3%	16,3%	1,3%	18,8%	15,0%	7,5%	100,0%
Kreis Coesfeld	51,4%	14,3%	2,9%	22,9%	2,9%	5,7%	100,0%
Landkreis Emsland	28,3%	10,9%	10,9%	34,8%	6,5%	8,7%	100,0%
Grafschaft Bentheim	44,1%	11,8%	–	38,2%	–	5,9%	100,0%
Landkreis Osnabrück	45,6%	8,8%	10,3%	23,5%	8,8%	2,9%	100,0%
Stadt Münster	20,0%	12,5%	2,5%	62,5%		2,5%	100,0%
Stadt Osnabrück	16,3%	9,2%	19,4%	44,9%	1,0%	9,2%	100,0%
Kreis Steinfurt	32,9%	18,3%	7,3%	31,7%	4,9%	4,9%	100,0%
Kreis Warendorf	51,2%	9,3%	2,3%	27,9%	4,7%	4,7%	100,0%
Regio Twente	49,0%	9,8%	5,9%	21,6%	–	13,7%	100,0%
Regio Achterhoek	31,3%	20,2%	7,1%	26,3%	–	15,2%	100,0%
Gemeenten HOC ^a	36,4%	9,1%	–	36,4%	–	18,2%	100,0%
Total	35,4%	13,4%	7,4%	31,4%	4,2%	8,2%	100,0%
Deutschland	34,9%	12,5%	7,7%	33,2%	5,5%	6,2%	100,0%
Niederlande	37,0%	16,0%	6,2%	25,9%	–	14,8%	100,0%
Total	35,4%	13,4%	7,4%	31,4%	4,2%	8,2%	100,0%

a.: Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden

Tabelle 12: Geschäftsmodell nach Kreisen/Regios und Ländern

Kreis/Regio	Geschäftsmodell			
	regional	national	europäisch	international
Kreis Borken	29,6%	21,0%	38,3%	34,6%
Grafschaft Bentheim	34,3%	20,0%	25,7%	31,4%
Kreis Coesfeld	34,8%	34,8%	34,8%	13,0%
Landkreis Emsland	47,1%	32,4%	17,6%	20,6%
Landkreis Osnabrück	25,0%	39,7%	30,9%	27,9%
Stadt Osnabrück	34,1%	36,6%	26,8%	26,8%
Stadt Münster	27,6%	45,9%	17,3%	28,6%
Kreis Steinfurt	28,6%	22,6%	26,2%	29,8%
Kreis Warendorf	15,9%	25,0%	27,3%	47,7%
Regio Achterhoek	27,5%	43,1%	21,6%	27,5%
Regio Twente	30,3%	36,4%	26,3%	34,3%
Gemeenten HOC ^a	36,4%	9,1%	36,4%	9,1%
Total	25,1%	32,8%	26,9%	29,6%
Deutschland	29,7%	31,6%	27,3%	29,3%
Niederlande	30,2%	36,4%	25,3%	30,2%
Total	25,1%	32,8%	26,9%	29,6%

a.: Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden

Anmerkung: Zeilenprozente ergeben in der Gesamtsumme nicht 100%, da es mehrere Antwortmöglichkeiten gab.

5.3. Stichprobenfehler

Um als repräsentativ zu gelten, muss sich bei einer Befragung der Stichprobenfehler klar bestimmen lassen. Für die Bevölkerungsumfrage lassen sich für 1.908 (Deutschland) bzw. 1.019 (Niederlande) Befragte die folgenden Fehlertoleranzen bestimmen:

Tabelle 13: Stichprobenfehler Bevölkerungsbefragung

Anteilswert	Fehlertoleranz	
	Deutschland	Niederlande
5%	1,0 Prozentpunkte	1,3 Prozentpunkte
10%	1,3 Prozentpunkte	1,8 Prozentpunkte
25%	1,8 Prozentpunkte	2,7 Prozentpunkte
50%	2,2 Prozentpunkte	3,1 Prozentpunkte
75%	1,9 Prozentpunkte	2,7 Prozentpunkte
90%	1,3 Prozentpunkte	1,8 Prozentpunkte
95%	1,0 Prozentpunkte	1,3 Prozentpunkte

Diese Fehlertoleranzen geben an, in welchem Bereich sich ein Ergebnis der Befragung mit 95%er Sicherheit in der Grundgesamtheit (= deutsche bzw. niederländische EUREGIO) tatsächlich wieder finden wird.

Für die 539 (Deutschland) bzw. 162 (Niederlande) befragten Unternehmen lassen sich die folgenden Fehlertoleranzen bestimmen:

Tabelle 14: Stichprobenfehler Unternehmensbefragung

Anteilswert	Fehlertoleranz	
	Deutschland	Niederlande
5%	1,8 Prozentpunkte	3,4 Prozentpunkte
10%	2,5 Prozentpunkte	4,6 Prozentpunkte
25%	3,7 Prozentpunkte	6,7 Prozentpunkte
50%	4,2 Prozentpunkte	7,7 Prozentpunkte
75%	3,7 Prozentpunkte	6,7 Prozentpunkte
90%	2,5 Prozentpunkte	4,6 Prozentpunkte
95%	1,8 Prozentpunkte	3,4 Prozentpunkte

Diese Fehlertoleranzen geben an, in welchem Bereich sich ein Ergebnis der Befragung mit 95%er Sicherheit in der Grundgesamtheit (= Unternehmen aus Branchen mit theoretischem Bezug zum Flugverkehr in der EUREGIO) tatsächlich wieder finden wird.

5.4. Fragebogenkonstruktion

Der Fragebogen bestand aus verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Mobilitätsbedürfnissen und Nachfragestrukturen in Bezug auf den Luftverkehr in der deutsch-niederländischen EUREGIO, die im Rahmen der Bevölkerungsbefragung mit demographischen Angaben (Geschlecht, Alter, Wohnort, Haushaltszusammensetzung, Bildungsgrad) und im Rahmen der Unternehmensbefragung mit Angaben zu Unternehmensgröße, Geschäftsmodell und Branche flankiert wurden, um zum einen bivariate Analysen möglich zu machen und zum anderen auch die Qualität der Stichprobe einschätzen zu können.

Die Konstruktion der Items fand zum einen auf Basis der durch die Forschungsgruppe BEMA 2015 im Kreis Steinfurt durchgeführte Befragung zur Nutzung und Akzeptanz des Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) statt sowie der langjährigen, praktischen Erfahrung der Forschungsgruppe bei regionalen Befragungen und zum anderen auf Grundlage von Gesprächen und Diskussionen mit den involvierten Projektpartnern aus Politik und Verwaltung im Rahmen der Projektgruppen-Treffen bei der EUREGIO in Gronau/Glanerbrug.

6. Anhang

Tabelle A1: Flughäufigkeit nach Alter (Bevölkerung)

Alter	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
18 bis 34	15,9%	18,5%	16,2%	14,9%	16,5%
35 bis 49	20,6%	18,5%	15,4%	18,2%	17,8%
50 bis 64	28,6%	30,8%	39,0%	32,6%	33,4%
65+	34,9%	32,2%	29,4%	34,3%	32,3%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A2: Flughäufigkeit nach Bildung (Bevölkerung)

Bildungsgrad	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
niedrig	13,4%	19,2%	17,8%	27,0%	20,0%
mittel	35,4%	38,5%	40,4%	45,6%	40,4%
hoch	51,2%	42,3%	41,9%	27,4%	39,6%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Bildungsgrad niedrig: kein Abschluss/Hauptschule;/ mittel: mittlere Reife; hoch: Hochschulzugangsberechtigung

Tabelle A3: Flughäufigkeit nach Geschlecht (Bevölkerung)

Geschlecht	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
weiblich	47,4%	47,1%	51,1%	56,2%	51,2%
männlich	52,6%	52,9%	48,9%	43,8%	48,8%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A4: Flughäufigkeit nach Haushaltsgröße (Bevölkerung)

Haushaltsgröße	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
1-Personen-Haushalt	19,3%	18,3%	16,7%	14,6%	16,8%
2 Personen	47,2%	44,5%	47,1%	44,7%	45,6%
3 Personen	15,5%	13,5%	11,3%	12,8%	13,1%
4 Personen	12,4%	15,2%	16,5%	17,4%	15,8%
5 Personen und mehr	5,6%	8,5%	8,4%	10,5%	8,7%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A5: Flughäufigkeit nach Urbanisierungsgrad des Wohnorts (Bevölkerung)

Urbanisierungsgrad des Wohnorts	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
bis 5.000 Einwohner	7,4%	8,1%	9,6%	10,5%	9,1%
5.000 – 20.000 Einwohner	22,1%	22,4%	25,4%	27,8%	24,9%
20.000 – 50.000 Einwohner	24,4%	31,8%	28,2%	26,0%	27,7%
50.000 – 100.000 Einwohner	19,1%	19,7%	18,5%	19,0%	19,1%
mehr als 100.000 Einwohner	27,0%	18,0%	18,3%	16,7%	19,1%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A6: Flughäufigkeit nach Kreis/Regio (Bevölkerung)

Kreis/Regio	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
Kreis Borken	9,3%	6,0%	7,8%	11,3%	8,8%
Kreis Coesfeld	6,6%	4,2%	2,9%	7,1%	5,3%
Landkreis Emsland	10,4%	9,1%	6,1%	7,4%	8,1%
Grafschaft Bentheim	2,9%	2,8%	2,9%	4,1%	3,3%
Landkreis Osnabrück	5,5%	8,9%	7,0%	10,7%	8,6%
Stadt Münster	13,1%	6,4%	4,8%	7,8%	7,6%
Stadt Osnabrück	6,6%	3,8%	3,9%	3,3%	4,1%
Kreis Steinfurt	10,4%	8,5%	9,5%	11,2%	10,0%
Kreis Warendorf	4,4%	6,8%	4,1%	9,5%	6,8%
Regio Twente	19,9%	26,2%	29,6%	16,7%	22,6%
Regio Achterhoek	7,3%	12,0%	12,4%	6,9%	9,5%
Gemeenten HOC ^a	3,5%	5,3%	8,9%	4,1%	5,4%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Deutschland	69,0%	56,5%	49,1%	72,3%	62,5%
Niederlande	31,0%	43,5%	50,9%	27,7%	37,5%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

a.: Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden

Tabelle A7: Flughäufigkeit nach am häufigsten genutztem Flughafen (Bevölkerung)

Am häufigsten genutzter Flughafen	Urlaubsreisen mit dem Flugzeug				Total
	mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	
Bremen	1%	0%	0%	2%	1%
Dortmund	2%	1%	1%	1%	1%
Düsseldorf	33%	29%	33%	42%	33%
Frankfurt am Main	2%	1%	1%	1%	1%
Hamburg	–	1%	–	0%	0%
Hannover	1%	3%	2%	2%	2%
Köln-Bonn	3%	3%	1%	4%	3%
Münster-Osnabrück	26%	22%	22%	35%	25%
Paderborn-Lippstadt	0%	1%	0%	1%	1%
Weeze/Niederrhein	3%	4%	4%	2%	4%
Amsterdam-Schiphol	23%	28%	29%	9%	24%
Eindhoven	3%	4%	2%	–	3%
Groningen Eelde	–	1%	1%	1%	1%
Lelystad	0%	0%	0%	–	0%
Maastricht Aachen	–	0%	1%	–	0%
Rotterdam	0%	1%	0%	–	0%
anderer Flughafen	1%	–	1%	0%	1%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A8: Flughäufigkeit nach Unternehmensgröße (Unternehmen)

Unternehmensgröße	Dienstreisen mit dem Flugzeug				Total
	oft	manchmal	selten	nie	
bis 10 Mitarbeiter	4,5%	5,3%	4,3%	26,5%	8,2%
11 – 25 Mitarbeiter	18,1%	19,4%	36,2%	38,2%	27,6%
26 – 50 Mitarbeiter	15,5%	24,7%	19,3%	15,7%	19,2%
51 – 100 Mitarbeiter	11,6%	22,9%	22,2%	11,8%	18,1%
101 – 250 Mitarbeiter	20,6%	17,6%	11,6%	3,9%	14,2%
250 und mehr Mitarbeiter	29,7%	10,0%	6,3%	3,9%	12,6%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A9: Flughäufigkeit nach Unternehmensbranche (Unternehmen)

Unternehmensbranche	Dienstreisen mit dem Flugzeug				Total
	oft	manchmal	selten	nie	
Industrie / Produzierendes Gewerbe	49,7%	47,1%	26,7%	23,3%	37,2%
Groß- und Außenhandel	13,5%	13,5%	17,5%	6,8%	13,7%
Ingenieurwesen, Rechtsanwälte, freie Berufe	7,1%	9,4%	5,3%	5,8%	6,9%
Dienstleistungen	23,2%	24,7%	37,9%	47,6%	32,3%
Handwerk	1,3%	1,2%	4,9%	8,7%	3,6%
andere Branche	5,2%	4,1%	7,8%	7,8%	6,2%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A10: Flughäufigkeit nach Geschäftsmodell (Unternehmen)

Geschäftsmodell	Dienstreisen mit dem Flugzeug				Total
	oft	manchmal	selten	nie	
regional	2,6%	17,5%	33,3%	61,9%	26,3%
national	16,1%	29,2%	50,7%	31,4%	33,4%
europäisch	31,0%	29,8%	31,4%	15,2%	28,2%
international	69,0%	42,1%	10,6%	2,9%	32,0%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A11: Flughäufigkeit nach Kreis/Regio (Unternehmen)

Kreis/Regio	Dienstreisen mit dem Flugzeug				Total
	oft	manchmal	selten	nie	
Kreis Borken	17,0%	9,9%	9,7%	11,2%	11,8%
Grafschaft Bentheim	2,6%	9,4%	4,4%	3,7%	5,2%
Kreis Coesfeld	3,9%	5,8%	8,3%	12,1%	7,2%
Landkreis Emsland	3,3%	7,0%	3,9%	8,4%	5,3%
Landkreis Osnabrück	13,1%	9,9%	9,7%	9,3%	10,5%
Stadt Osnabrück	7,8%	6,4%	5,8%	1,9%	5,8%
Stadt Münster	19,6%	15,8%	14,6%	7,5%	14,9%
Kreis Steinfurt	11,8%	14,6%	10,2%	16,8%	12,9%
Kreis Warendorf	10,5%	7,6%	2,9%	6,5%	6,6%
Regio Achterhoek	3,3%	3,5%	9,7%	7,5%	6,1%
Regio Twente	6,5%	9,4%	19,9%	11,2%	12,4%
Gemeenten HOC ^a	0,7%	0,6%	1,0%	3,7%	1,3%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Deutschland	89,7%	86,5%	69,6%	77,8%	80,3%
Niederlande	10,3%	13,5%	30,4%	22,2%	19,7%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

a.: Gemeenten Hardenberg, Ommen und Coevorden

Tabelle A12: Flughäufigkeit nach am häufigsten genutztem Flughafen (Unternehmen)

Von Mitarbeitern am häufigsten genutzter Flughafen	Dienstreisen mit dem Flugzeug				Total
	oft	manchmal	selten	nie	
Bremen	–	1%	2%	–	1%
Dortmund	3%	5%	2%	–	3%
Düsseldorf	53%	44%	29%	–	42%
Frankfurt am Main	2%	1%	–	–	1%
Hamburg	1%	1%	–	–	1%
Hannover	3%	2%	1%	–	2%
Köln-Bonn	–	–	1%	–	0%
Münster-Osnabrück	25%	35%	38%	–	33%
Weeze/Niederrhein	–	1%	3%	–	1%
Eindhoven	1%	–	2%	–	1%
Amsterdam-Schiphol	11%	11%	20%	–	14%
Groningen Eelde	1%	–	1%	–	0%
anderer Flughafen	1%	–	–	–	0%
Total	100,0%	100,0%	100,0%	–	100,0%

Nr.	Item	Sprung																																																
	<p>Guten Tag, mein Name ist ... Ich rufe von der Universität Münster an. Wir führen eine anonyme Umfrage im deutsch-niederländischen Euregio-Gebiet durch und möchten gerne Ihre Meinung zu Flughäfen und Fliegen ganz allgemein kennenlernen.</p> <p><i>Nicht vorlesen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Angaben werden selbstverständlich vertraulich und anonym behandelt. - Die Telefonnummer wurde durch ein Zufallsverfahren per Computer ausgewählt. - Das reguläre Interview dauert ca. 10 Minuten. - Ziel sind ca. 2.400 Interviews - Grundgesamtheit ist die kommunalwahlberechtigte Bevölkerung im Euregio-Gebiet über 18 Jahre - Durchführendes Institut ist das Institut für Soziologie der Universität Münster, Auftraggeber ist die Euregio. - Die Euregio wurde 1958 als erste Europaregion gegründet und ist ein deutsch-niederländischer Zweckverband, dem 129 Städte, Gemeinden und Kreise aus dem Münsterland, dem südwestlichen Niedersachsen und den östlichen Niederlanden angehören. - Vergewisserung über Echtheit: im Institut zurückrufen: 0251/83-25148 																																																	
i1	Datum: _____																																																	
i2	Beginn des Interviews: _____																																																	
v1	<p>Beginnen wir mit einigen Fragen zu Ihren Urlaubs- und Kurzreisen.</p> <p>Wie oft machen Sie pro Jahr längere Urlaubsreisen? <i>(Int. Mehrtägige Reise, mindestens vier Nächte, mindestens 100 Kilometer Entfernung)¹</i></p> <p style="text-align: right;">mehrmals im Jahr..... [1] einmal im Jahr..... [2] seltener [3] nie. [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→ v7</p> <p>→ v7</p> <p>→ v7</p>																																																
v2	<p>Mit welchen der folgenden Verkehrsmittel machen Sie längere Urlaubsreisen? Antworten Sie bitte jeweils mit mehrmals im Jahr, einmal im Jahr, selten oder nie.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 15%;">mehrmals im Jahr</th> <th style="width: 15%;">einmal im Jahr</th> <th style="width: 15%;">seltener</th> <th style="width: 15%;">nie</th> <th style="width: 15%;">w.n.</th> <th style="width: 15%;">k.A.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>v2</td> <td>Mit dem Auto</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> </tr> <tr> <td>v3</td> <td>Mit dem Bus</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> </tr> <tr> <td>v4</td> <td>Mit der Bahn</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> </tr> <tr> <td>v5</td> <td>Mit dem Rad</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> </tr> <tr> <td>v6</td> <td>Mit dem Flugzeug</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> </tr> </tbody> </table>			mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	w.n.	k.A.	v2	Mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	v3	Mit dem Bus	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	v4	Mit der Bahn	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	v5	Mit dem Rad	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	v6	Mit dem Flugzeug	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
		mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	w.n.	k.A.																																											
v2	Mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]																																											
v3	Mit dem Bus	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]																																											
v4	Mit der Bahn	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]																																											
v5	Mit dem Rad	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]																																											
v6	Mit dem Flugzeug	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]																																											
v7	<p>Wie oft machen Sie pro Jahr Kurzreisen? <i>(Int. z.B. Städtetrips; ein bis drei Nächte)</i></p> <p style="text-align: right;">mehrmals im Jahr..... [1] einmal im Jahr..... [2] seltener [3] nie. [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→ v13</p> <p>→ v13</p> <p>→ v13</p>																																																

¹ Kursiver Text in Klammern sind Hinweise für die Interviewer, die nicht vorgelesen werden

Nr.	Item							Sprung
	Mit welchen der folgenden Verkehrsmittel machen Sie Kurzreisen? Antworten Sie bitte jeweils mit mehrmals im Jahr, einmal im Jahr, selten oder nie.							
		mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	w.n.	k.A.	
v8	Mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v9	Mit dem Bus	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v10	Mit der Bahn	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v11	Mit dem Rad	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v12	Mit dem Flugzeug	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v13	Wie oft machen Sie Besuche bei Verwandten, die weiter als 100 Kilometer weg wohnen? <i>(Int.: Weite Definition von Verwandten zulassen, also auch Cousins, Großtanten etc.)</i>							
		mehrmals im Jahr.....	[1]					
		einmal im Jahr.....	[2]					
		seltener	[3]					
		nie.	[4]					→ v18
	<i>(nicht vorlesen)</i>	weiß nicht	[98]					→ v18
		keine Antwort	[99]					→ v18
	Mit welchen der folgenden Verkehrsmittel machen Sie Verwandtenbesuche? Antworten Sie bitte jeweils mit mehrmals im Jahr, einmal im Jahr, selten oder nie.							
		mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	w.n.	k.A.	
v14	Mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v15	Mit dem Bus	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v16	Mit der Bahn	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v17	Mit dem Flugzeug	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v18	Wie häufig machen Sie eine geschäftliche Dienstreise? <i>(Int. Berufliche Tätigkeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitsstätte)</i>							
	<i>(nicht vorlesen)</i>	mehrmals im Jahr	[1]					
		einmal im Jahr	[2]					
		seltener	[3]					
		nie.	[4]					→ v23
		weiß nicht	[98]					→ v23
		keine Antwort.....	[99]					→ v23
	Mit welchen der folgenden Verkehrsmittel machen Sie Ihre Dienstreisen? Antworten Sie bitte jeweils mit mehrmals im Jahr, einmal im Jahr, selten oder nie.							
		mehrmals im Jahr	einmal im Jahr	seltener	nie	w.n.	k.A.	
v19	Mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v20	Mit dem Bus	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v21	Mit der Bahn	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	
v22	Mit dem Flugzeug	[1]	[2]	[3]	[4]	[98]	[99]	

Nr.	Item	Sprung																														
v23	<p>In den folgenden Fragen geht es um Reisen mit dem Flugzeug ganz allgemein.</p> <p>Wann sind Sie das letzte Mal geflogen?</p> <p style="padding-left: 40px;">innerhalb des letzten Monats..... [1]</p> <p style="padding-left: 40px;">innerhalb des letzten Jahres..... [2]</p> <p style="padding-left: 40px;">innerhalb der letzten fünf Jahre. [3]</p> <p style="padding-left: 40px;">seltener..... [4]</p> <p style="padding-left: 40px;">noch nie [5]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p style="padding-left: 40px;">weiß nicht..... [98]</p> <p style="padding-left: 40px;">keine Antwort..... [99]</p>	<p>→ nix v32-v75</p> <p>→ s.o.</p> <p>→ s.o.</p>																														
v24	<p>Ich lese Ihnen nun einige mögliche Gründe vor, sich <u>gegen</u> das Fliegen zu entscheiden.</p> <p>Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 6 inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen. Der Wert 1 bedeutet jetzt „stimme voll und ganz zu“ und der Wert 6 „stimme überhaupt nicht zu“.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 10%;">stimme voll und ganz zu</th> <th style="width: 10%;">stimme überhaupt nicht zu</th> <th style="width: 10%;">weiß nicht</th> <th style="width: 10%;">keine Antwort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>v24 Man kann im Flugzeug nur wenig Gepäck mitnehmen.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v25 Ich fühle mich im Flugzeug unsicher.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v26 Aus ökologischen Gründen sollte man auf das Fliegen möglichst verzichten.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v27 Mit Wartezeiten und Anreise ist eine Flugreise bei meinen Reisezielen oft nicht schneller als andere Verkehrsmittel.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v28 Für meinen Urlaub muss ich in kein Flugzeug steigen.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		stimme voll und ganz zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort	v24 Man kann im Flugzeug nur wenig Gepäck mitnehmen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v25 Ich fühle mich im Flugzeug unsicher.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v26 Aus ökologischen Gründen sollte man auf das Fliegen möglichst verzichten.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v27 Mit Wartezeiten und Anreise ist eine Flugreise bei meinen Reisezielen oft nicht schneller als andere Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v28 Für meinen Urlaub muss ich in kein Flugzeug steigen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		
	stimme voll und ganz zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort																												
v24 Man kann im Flugzeug nur wenig Gepäck mitnehmen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v25 Ich fühle mich im Flugzeug unsicher.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v26 Aus ökologischen Gründen sollte man auf das Fliegen möglichst verzichten.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v27 Mit Wartezeiten und Anreise ist eine Flugreise bei meinen Reisezielen oft nicht schneller als andere Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v28 Für meinen Urlaub muss ich in kein Flugzeug steigen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v29	<p>Und wie sieht es mit den folgenden Gründen aus, die <u>für</u> das Reisen mit dem Flugzeug sprechen?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 10%;">stimme voll und ganz zu</th> <th style="width: 10%;">stimme überhaupt nicht zu</th> <th style="width: 10%;">weiß nicht</th> <th style="width: 10%;">keine Antwort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>v29 Fliegen ist das komfortabelste Verkehrsmittel.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v30 Fliegen ist das preisgünstigste Verkehrsmittel.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v31 Viele meiner Reiseziele kann man nur mit dem Flugzeug erreichen.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> <tr> <td>v32 Fliegen ist das schnellste Verkehrsmittel.</td> <td>[1] [2] [3] [4] [5] [6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		stimme voll und ganz zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort	v29 Fliegen ist das komfortabelste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v30 Fliegen ist das preisgünstigste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v31 Viele meiner Reiseziele kann man nur mit dem Flugzeug erreichen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]		v32 Fliegen ist das schnellste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]							
	stimme voll und ganz zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	keine Antwort																												
v29 Fliegen ist das komfortabelste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v30 Fliegen ist das preisgünstigste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v31 Viele meiner Reiseziele kann man nur mit dem Flugzeug erreichen.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													
v32 Fliegen ist das schnellste Verkehrsmittel.	[1] [2] [3] [4] [5] [6]	[98]	[99]																													

Nr.	Item	Sprung																																																																																																																									
v33 v34 v35 v36 v37 v38 v39 v40 v41 v42	<p>Wie wichtig sind die folgenden Aspekte bei Ihrer Entscheidung für einen Flughafen?</p> <p>Ich lese Ihnen nun einige Aspekte vor. Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 6. Der Wert 1 bedeutet „sehr wichtig“ und der Wert 6 „überhaupt nicht wichtig“.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="text-align: center;">sehr wichtig</th> <th style="text-align: center;">[1]</th> <th style="text-align: center;">[2]</th> <th style="text-align: center;">[3]</th> <th style="text-align: center;">[4]</th> <th style="text-align: center;">[5]</th> <th style="text-align: center;">[6]</th> <th style="text-align: center;">überhaupt nicht wichtig</th> <th style="text-align: center;">weiß nicht</th> <th style="text-align: center;">keine Antwort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernung vom Wohnort zum Flughafen</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gute Verkehrsanbindung mit dem Auto</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Günstige Ticketpreise</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Niedrige Parkgebühren</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Günstige Flugzeiten</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Direktflüge</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schneller Check-in</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Attraktive Geschäfte und Restaurants</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Besondere Serviceangebote (z.B. für Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kleinkindern)</td> <td>[1]</td> <td>[2]</td> <td>[3]</td> <td>[4]</td> <td>[5]</td> <td>[6]</td> <td>[98]</td> <td>[99]</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		sehr wichtig	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	überhaupt nicht wichtig	weiß nicht	keine Antwort	Entfernung vom Wohnort zum Flughafen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Gute Verkehrsanbindung mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Günstige Ticketpreise	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Niedrige Parkgebühren	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Günstige Flugzeiten	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Direktflüge	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Schneller Check-in	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Attraktive Geschäfte und Restaurants	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			Besondere Serviceangebote (z.B. für Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kleinkindern)	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]			
	sehr wichtig	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	überhaupt nicht wichtig	weiß nicht	keine Antwort																																																																																																																	
Entfernung vom Wohnort zum Flughafen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Gute Verkehrsanbindung mit dem Auto	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Günstige Ticketpreise	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Niedrige Parkgebühren	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Günstige Flugzeiten	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Direktflüge	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Schneller Check-in	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Attraktive Geschäfte und Restaurants	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
Besondere Serviceangebote (z.B. für Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kleinkindern)	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]																																																																																																																			
v43d	<p>Von welchen Flughäfen in Deutschland sind Sie in den letzten fünf Jahren abgeflogen? (mehrere Antworten möglich)</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Flughafen Bremen</td> <td style="text-align: right;">[1]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Dortmund</td> <td style="text-align: right;">[2]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Düsseldorf.....</td> <td style="text-align: right;">[3]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Frankfurt am Main.....</td> <td style="text-align: right;">[4]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Hamburg</td> <td style="text-align: right;">[5]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Hannover</td> <td style="text-align: right;">[6]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Köln-Bonn</td> <td style="text-align: right;">[7]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Münster-Osnabrück.....</td> <td style="text-align: right;">[8]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Paderborn-Lippstadt.....</td> <td style="text-align: right;">[9]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Weeze/Niederrhein.</td> <td style="text-align: right;">[10]</td> </tr> <tr> <td>anderer Flughafen: _____</td> <td style="text-align: right;">[11]</td> </tr> <tr> <td>kein Flughafen in Deutschland.</td> <td style="text-align: right;">[12]</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">[98]</td> </tr> <tr> <td>keine Antwort.....</td> <td style="text-align: right;">[99]</td> </tr> </tbody> </table>	Flughafen Bremen	[1]	Flughafen Dortmund	[2]	Flughafen Düsseldorf.....	[3]	Flughafen Frankfurt am Main.....	[4]	Flughafen Hamburg	[5]	Flughafen Hannover	[6]	Flughafen Köln-Bonn	[7]	Flughafen Münster-Osnabrück.....	[8]	Flughafen Paderborn-Lippstadt.....	[9]	Flughafen Weeze/Niederrhein.	[10]	anderer Flughafen: _____	[11]	kein Flughafen in Deutschland.	[12]	weiß nicht	[98]	keine Antwort.....	[99]																																																																																														
Flughafen Bremen	[1]																																																																																																																										
Flughafen Dortmund	[2]																																																																																																																										
Flughafen Düsseldorf.....	[3]																																																																																																																										
Flughafen Frankfurt am Main.....	[4]																																																																																																																										
Flughafen Hamburg	[5]																																																																																																																										
Flughafen Hannover	[6]																																																																																																																										
Flughafen Köln-Bonn	[7]																																																																																																																										
Flughafen Münster-Osnabrück.....	[8]																																																																																																																										
Flughafen Paderborn-Lippstadt.....	[9]																																																																																																																										
Flughafen Weeze/Niederrhein.	[10]																																																																																																																										
anderer Flughafen: _____	[11]																																																																																																																										
kein Flughafen in Deutschland.	[12]																																																																																																																										
weiß nicht	[98]																																																																																																																										
keine Antwort.....	[99]																																																																																																																										
v44d	<p>Sind Sie schon mal von einem Flughafen in den Niederlanden abgeflogen?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">ja</td> <td style="text-align: right;">[1]</td> </tr> <tr> <td>nein.....</td> <td style="text-align: right;">[2]</td> </tr> <tr> <td><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">[98]</td> </tr> <tr> <td>keine Antwort.....</td> <td style="text-align: right;">[99]</td> </tr> </tbody> </table>	ja	[1]	nein.....	[2]	<i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht	[98]	keine Antwort.....	[99]	<p>→v46</p> <p>→v46</p> <p>→v46</p>																																																																																																																	
ja	[1]																																																																																																																										
nein.....	[2]																																																																																																																										
<i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht	[98]																																																																																																																										
keine Antwort.....	[99]																																																																																																																										
v45d	<p>Welcher Flughafen in den Niederlanden war das? (mehrere Antworten möglich)</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Flughafen Amsterdam-Schiphol</td> <td style="text-align: right;">[1]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Eindhoven</td> <td style="text-align: right;">[2]</td> </tr> <tr> <td>Flughafen Groningen Eelde</td> <td style="text-align: right;">[3]</td> </tr> <tr> <td>anderer Flughafen: _____</td> <td style="text-align: right;">[4]</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">[98]</td> </tr> <tr> <td>keine Antwort.....</td> <td style="text-align: right;">[99]</td> </tr> </tbody> </table>	Flughafen Amsterdam-Schiphol	[1]	Flughafen Eindhoven	[2]	Flughafen Groningen Eelde	[3]	anderer Flughafen: _____	[4]	weiß nicht	[98]	keine Antwort.....	[99]																																																																																																														
Flughafen Amsterdam-Schiphol	[1]																																																																																																																										
Flughafen Eindhoven	[2]																																																																																																																										
Flughafen Groningen Eelde	[3]																																																																																																																										
anderer Flughafen: _____	[4]																																																																																																																										
weiß nicht	[98]																																																																																																																										
keine Antwort.....	[99]																																																																																																																										

Nr.	Item	Sprung
v46	<p>Von welchem Flughafen fliegen Sie am häufigsten? (wenn v44 = nein, nur deutsche Flughäfen sichtbar)</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>Flughafen Bremen [1] Flughafen Dortmund [2] Flughafen Düsseldorf [3] Flughafen Frankfurt am Main [4] Flughafen Hamburg [5] Flughafen Hannover [6] Flughafen Köln-Bonn [7] Flughafen Münster-Osnabrück [8] Flughafen Paderborn-Lippstadt [9] Flughafen Weeze/Niederrhein [10]</p> <p>Flughafen Amsterdam-Schiphol [11] Flughafen Eindhoven [12] Flughafen Groningen Eelde [13] anderer Flughafen: [14]</p> <p>weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→v49 →v48</p>
v47	<p>Würden Sie lieber von einem anderen Flughafen abfliegen?</p> <p>ja [1] nein [2]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→v49 →v49 →v49</p>
v48	<p>Welcher Flughafen wäre das?</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>Flughafen Bremen [1] Flughafen Dortmund [2] Flughafen Düsseldorf [3] Flughafen Frankfurt am Main [4] Flughafen Hamburg [5] Flughafen Hannover [6] Flughafen Köln-Bonn [7] Flughafen Münster-Osnabrück [8] Flughafen Paderborn-Lippstadt [9] Flughafen Weeze/Niederrhein [10]</p> <p>Flughafen Amsterdam-Schiphol [11] Flughafen Eindhoven Eelde [12] Flughafen Groningen [13]</p> <p>anderer Flughafen: [14]</p> <p>weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	

Nr.	Item									Sprung
	Warum haben Sie dieses Verkehrsmittel gewählt? Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 6. Der Wert 1 bedeutet jetzt „stimme voll und ganz zu“ und der Wert 6 „stimme überhaupt nicht zu“.									
		stimme voll und ganz zu		stimme überhaupt nicht zu		weiß nicht	keine Antwort			
v63	Es die ist schnellste Möglichkeit zum Flughafen zu kommen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v64	Es ist die preisgünstigste Möglichkeit zum Flughafen zu kommen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v65	Es ist die komfortabelste Möglichkeit zum Flughafen zu kommen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
	Wie zufrieden sind Sie mit der Parkplatzsituation am [am häufigsten genutzter Flughafen] in Bezug auf die folgenden Aspekte?									nur wenn v61=1
		sehr zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		weiß nicht	keine Antwort			
v66	Anzahl von freien Kurzzeit-Parkplätzen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v67	Anzahl von Dauerparkplätzen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v68	Parkplatzgebühren	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
	Wie zufrieden sind Sie mit der Anreise mit Bus oder Bahn zum [am häufigsten genutzter Flughafen] in Bezug auf die folgenden Aspekte?									nur wenn v61=2/3
		sehr zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		weiß nicht	keine Antwort			
v69	Dauer der Fahrzeit	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v70	Häufigkeit der Verbindungen	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v71	Ticketpreise	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[98]	[99]	
v72	Nun geht es noch einmal ganz allgemein um Flugreisen. Wir würden gerne wissen, wie oft Sie wohin fliegen. Wie häufig fliegen Sie innerhalb Deutschlands?									
		mehrmals im Jahr [1]								
		einmal im Jahr..... [2]								
		seltener..... [3]								
		nie [4]								
	<i>(nicht vorlesen)</i>	weiß nicht [98]								
		keine Antwort [99]								
v76	Wie häufig fliegen Sie zu Zielen innerhalb Europas?									
		mehrmals im Jahr [1]								
		einmal im Jahr..... [2]								
		seltener..... [3]								
		nie [4]								
	<i>(nicht vorlesen)</i>	weiß nicht [98]								
		keine Antwort [99]								

Nr.	Item	Sprung
v73	<p>Wie häufig fliegen Sie zu Zielen außerhalb Europas?</p> <p>mehrmals im Jahr [1] einmal im Jahr..... [2] seltener..... [3] nie [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	
v74	<p>Können Sie mir ein Ziel nennen, das Ihrer Meinung nach unbedingt von Ihrem Lieblingsflughafen aus angeflogen werden sollte?</p> <p>_____</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort..... [99]</p>	
v75	<p>Im Folgenden geht es um die Flughafensituation in Ihrer Region.</p> <p>Wie beurteilen Sie in Ihrer Region die Erreichbarkeit im Luftverkehr?</p> <p>Antworten Sie hierfür bitte auf einer Skala von 1 bis 6. Der Wert 1 bedeutet „sehr gut“, der Wert 6 „sehr schlecht“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> 1 sehr gut..... [1] 2..... [2] 3..... [3] 4..... [4] 5..... [5] 6 sehr schlecht..... [6]</p> <p>weiß nicht [98] keine Antwort..... [99]</p>	
d2	<p>Abschließend möchte ich Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person bitten:</p> <p>Wie alt sind Sie?..... _____ Jahre</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> keine Antwort [99]</p>	
d3	<p>Wie viele Einwohner hat die Stadt, in der Sie wohnen?</p> <p>bis 5.000 Einwohner [1] 5.000 bis 20.000 Einwohner [2] 20.000 bis 50.000 Einwohner [3] 50.000 bis 100.000 Einwohner [4] mehr als 100.000 Einwohner [5]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	

Nr.	Item	Sprung
d4	<p>Sind Sie zurzeit... <i>(nur eine Antwort möglich, Studierende, Rentner usw. sind NICHT erwerbstätig)</i></p> <p>Vollzeit erwerbstätig..... [1] Teilzeit erwerbstätig [2] Schüler/in..... [3] im Studium an einer Fachhochschule..... [4] im Studium an einer Universität..... [5] in Berufsausbildung [6] in Rente oder Pension..... [7] Hausfrau bzw. -mann..... [8] arbeitssuchend [9]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>sonstiges [10] keine Antwort [99]</p>	<p>→d6 →d6 →d5 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8</p>
d6	<p>Sind Sie zurzeit... <i>(auf Geschlecht der Befragungsperson achten!)</i></p> <p>Angestellte/ Angestellter..... [1] Arbeiterin/ Arbeiter..... [2] Beamtin/ Beamter [3] Selbstständig oder Freiberufler/in (auch Landwirt)..... [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>sonstiges [5] keine Antwort [99]</p>	<p>→d7a →d7b →d7c →d7d →d8 →d8</p>
d7a	<p>Sind Sie zurzeit...</p> <p>Angestellte/r mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in) [1] Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in) [2] Angestellte/r mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (wiss. Mitarbeiter, Abteilungsleiter) ... [3] Angestellte/r mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Geschäftsführer/in) [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>sonstiges [97] keine Antwort [99]</p>	<p>→d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8</p>
d7b	<p>Sind Sie zurzeit...</p> <p>Ungelernte Arbeiter/in [5] Angelernte Arbeiter/in [6] Gelernte und Facharbeiter/in [7] Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in [8] Meister / Polier..... [9]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>sonstiges [97] keine Antwort [99]</p>	<p>→d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8</p>
d7c	<p>Sind Sie zurzeit...</p> <p>verbeamtet im einfachen Dienst [10] verbeamtet im mittleren Dienst [11] verbeamtet im gehobenen Dienst..... [12] verbeamtet im höheren Dienst [13]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>sonstiges [97] keine Antwort [99]</p>	<p>→d8 →d8 →d8 →d8 →d8 →d8</p>

Nr.	Item	Sprung
d7d	<p>Wie viele Beschäftigte haben Sie?</p> <p>keine weiteren Beschäftigten [14] ein bis fünf Beschäftigte [15] sechs bis zehn Beschäftigte [16] 11 bis 50 Beschäftigte [17] mehr als 50 Beschäftigte [18]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	
d9	<p>Was ist Ihr höchster Schulabschluss?</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> kein Abschluss [1] Volks- oder Hauptschulabschluss [2] Realschulabschluss (Mittlere Reife) [3] Fachhochschulreife (Fachoberschul-Abschluss) [4] allgemeine Hochschulreife/ Abitur [5] anderer Abschluss [6]</p> <p>noch Schüler/in [7] weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	
d10	<p>Was ist Ihr höchster beruflicher Ausbildungsabschluss?</p> <p>Hochschulabschluss [1] Fachhochschulabschluss (Int.: auch Ingenieurschule) [2] Meister oder Techniker Ausbildung [3] Lehre [4] (noch) ohne beruflichen Abschluss [5]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> anderer beruflicher Abschluss [6] weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	
d11	<p>Sind Sie oder mindestens ein Elternteil aus einem anderen Land nach Deutschland eingewandert?</p> <p>ja, ich bin eingewandert [1] ja, ein Elternteil ist eingewandert [2] ja, beide Eltern sind eingewandert [3] nein [4]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→ d12 → d12 → d12 → d13 → d13 → d13</p>
d12	<p>Woher sind Sie (oder ihre Eltern) nach Deutschland eingewandert?</p> <p>Aus Westeuropa [1] Aus Osteuropa [2] Aus Vorderasien (z.B. Türkei, Iran) [3] Aus Nordafrika [4] Aus einer anderen Region der Welt [5]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i> weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	

Nr.	Item	Sprung
d13	<p>Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt – Sie selbst mitgerechnet? <i>(nicht vorlesen; WG = Ein-Personen-Haushalt)</i></p> <p>eine Person [1] zwei Personen [2] drei Personen [3] vier Personen [4] fünf Personen [5] sechs Personen [6] mehr als sechs Personen [7]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>weiß nicht [98] keine Antwort [99]</p>	<p>→ Ende</p> <p>→ Ende</p> <p>→ Ende</p>
d14	<p>Mit welchen Personen leben Sie in Ihrem Haushalt zusammen? <i>(mehrere Antworten möglich)</i></p> <p>Ehe-/ Lebenspartner/in [a] Kind/ Kinder [b] andere Familienangehörige (Eltern, Geschwister, etc.)..... [c]</p> <p><i>(nicht vorlesen)</i></p> <p>Wohngemeinschaft..... [d] sonstige Personen..... [e] keine Antwort [z]</p>	
	<p>ENDE Haben Sie noch Fragen zu unserer Umfrage? Vielen Dank für das Gespräch.</p>	
d1	<p>Geschlecht der/des Befragten</p> <p>weiblich..... [1] männlich [2]</p>	
i4	<p>Bei der Kontaktaufnahme...</p> <p>war die Person ohne weiteres bereit, sich befragen zu lassen [1] stand die Person der Befragung zunächst reserviert gegenüber [2] weigerte sich die Person anfänglich, ein Gespräch zu führen [3]</p>	
i5	<p>Wurde das Interview alleine beantwortet?</p> <p>ja [1] nein [2] weiß nicht [3]</p>	
i6	<p>Auffälligkeiten (z.B. Verständnisprobleme, zweifelhaftes Antwortverhalten etc. Bitte nur <u>wirklich wichtige</u> Beobachtungen notieren!!!!)</p> <p>_____</p>	
id	<p>ID-Nummer: _____</p>	
i7	<p>Ende des Interviews: _____ Uhr</p>	<p>Dauer des Interviews: _____ Minuten</p>
i9	<p>Interviewer/in: _____ (Int.: Bitte Kürzel eintragen!)</p>	

8. Inwieweit stimmen Sie aus Sicht Ihres Unternehmens den folgenden Aussagen zu?

	stimme voll zu			stimme überhaupt nicht zu			weiß nicht
	1	2	3	4	5	6	
Viele unserer Flugziele kann man nur mit dem Flugzeug erreichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fliegen ist für die Mitarbeiter das komfortabelste Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fliegen ist das preisgünstigste Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fliegen ist ökologisch bedenklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Mitarbeiter sehen Flugreisen als besondere Wertschätzung ihrer Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit Wartezeiten und Anreise ist eine Flugreise bei unseren Reisezielen oft nicht schneller als andere Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Wie wichtig sind folgende Aspekte des Luftverkehrs für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten?

	sehr wichtig				überhaupt nicht wichtig		weiß nicht
	1	2	3	4	5	6	
Nähe des Unternehmens zu einem Flughafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Erreichbarkeit des Flughafens mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Verkehrsanbindung mit dem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktflüge innerhalb Deutschlands	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktflüge zu europäischen Zielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktflüge zu interkontinentalen Zielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstige Ticketpreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Niedrige Parkgebühren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstige Flugzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schneller Check-in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unkomplizierte Frachtabwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstige Tarife für Frachtflüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Besitzt Ihr Unternehmen Firmenjets und nutzt diese für Dienstreisen?

- ja → weiter mit Frage 10a bvc
 nein → weiter mit Frage 11
 weiß nicht

10a. Von welchen Flughäfen fliegen diese Flugzeuge normalerweise ab?

_____ weiß nicht

10b. An welchen Flughäfen sind die Firmenjets stationiert?

_____ weiß nicht

11. Gibt es einen Flughafen, von dem Sie – das entsprechende Flugangebot vorausgesetzt – am liebsten fliegen wollen?

12. Welches Ziel sollte aus Sicht Ihres Unternehmens unbedingt von einem Flughafen in Ihrer Nähe aus angeflogen werden?

Zum Abschluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrem Unternehmen bitten:

13. Wie viele Mitarbeiter/innen hat Ihr Unternehmen?

- bis 10 Mitarbeiter 11 bis 25 Mitarbeiter 26 bis 50 Mitarbeiter
 51 bis 100 Mitarbeiter 101 bis 250 Mitarbeiter 250 und mehr Mitarbeiter

14. In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

- Industrie/ Produzierendes Gewerbe
 Groß- und Außenhandel
 Ingenieurwesen, Rechtsanwälte, andere freie Berufe
 Dienstleistungen
 Handwerk
 andere Branche: _____

15. Wie würden Sie die Ausrichtung Ihres Unternehmens beschreiben?

(mehrere Antworten möglich)

- regional national
 europäisch weltweit

16. Wo ist Ihr Unternehmen ansässig?

- Kreis Borken Grafschaft Bentheim Kreis Coesfeld
 Landkreis Emsland Landkreis Osnabrück Stadt Osnabrück
 Stadt Münster Kreis Steinfurt Kreis Warendorf
 anderswo, nämlich: _____

17. Welche Position haben Sie im Unternehmen?

- Geschäftsführung Öffentlichkeitsarbeit
 Sekretariat der Geschäftsführung andere Position und zwar: _____

18. Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Damit sind wir am Ende der Befragung. Wir danken Ihnen nochmals herzlich für Ihre Mitarbeit.

Studie unterstützt durch / Onderzoek mede mogelijk gemaakt door:



www.deutschland-nederland.eu



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung

